

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 21 JOBANGEBOTE! SEITE: 16 - 17

31. JULI 2024

WOCHE 31
RA/AUFLAGE 20.120
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Fulminantes Musikfest auf der Burgruine gefeiert	Seite 8
Noffallplan für Kliniken gefordert	Seite 9
Kreistag startet mit neuer Zusammensetzung	Seite 10
Vernissage im Mooser Bürgerhaus gefeiert	Seite 13
Kreis-AWO feiert das 50-jährige Bestehen	Seite 16

STANDPUNKT



Nie kein Risiko

Noch ist nicht klar, was den Brand im Herzen Konstanz' ausgelöst hat. Die Einsatzkräfte konnten durch stunden-, ja tagelange Löscharbeiten verhindern, dass der Funke überspringt. Kein zu unterschätzendes Risiko im eng bebauten Stadtzentrum. Die imposanten Häuser brennend oder verkohlt zu sehen, ist schmerzlich, schon ohne einen persönlichen Bezug. Und dieser Brand - zusammen mit aktuell so vielen weiteren, etwa eines Mehrfamilienhauses in Stockach am Tag zuvor, in der Tengeren Altstadt am Tag danach oder des Jugendtreffs in der Singener Nordstadt in der Nacht auf Dienstag - zeigt: Brandschutzmaßnahmen sind wichtig. Leicht ist es, darauf zu schimpfen, doch ohne wäre manches Feuer mehr ausgebrochen oder hätte mehr Schaden angerichtet. Aber sicher ist auch: Egal wie dick der Maßnahmenkatalog noch wird, ein Restrisiko kann nie ganz ausgelöscht werden.

Anja Kurz
a.kurz@wochenblatt.net

Singen/Rielasingen-Worblingen

Streit um Mietspiegel entzündet sich an Aktion des Jobcenter

Der neue Mietspiegel für Singen und Rielasingen-Worblingen, der eigentlich Menschen helfen sollte, an günstigen oder auch günstigeren Wohnraum zu kommen, hat eine seltsame Nebenwirkung bekommen. Denn plötzlich bekamen nun Kunden des Jobcenters, die Bürgergeld beziehen, unliebsame Post mit der klaren Aussage, dass sie zu teuer wohnen, und sich schnellstmöglich eine günstigere Wohnung suchen sollen.

von Oliver Fiedler

Udo Engelhardt, Vorsitzender der Singener Tafel, bei der viele Bürgergeld-EmpfängerInnen betreut werden, sieht das als Katastrophe, denn in Singen gebe es derzeit diesen günstigeren Wohnraum gar nicht.



Durch den neuen Mietspiegel in Singen und Rielasingen-Worblingen wurden eine ganze Reihe von Mietwohnungen in Singen vom Jobcenter als zu teuer bewertet, weshalb Bürgergeldempfänger nun zum Teil eine günstigere Wohnung suchen sollen. Daran hat sich eine neue Diskussion um den lokalen Mietspiegel entzündet.

sub-Bild: Oliver Fiedler

Zu den Dimensionen. In Singen seien vor einigen Wochen insgesamt 118 Bedarfsgemein-

schaften wegen Überschreitung der Mietobergrenzen angeschrieben worden, teilte

das Jobcenter des Landkreises auf Anfrage mit. Dies hat sich natürlich den im Frühjahr in

Singen und Rielasingen-Worblingen nach heftigen Diskussionen anerkannten Mietspiegel genau angesehen und sieht sich auf der Ausgabe Seite verantwortlich, da es in welcher Form auch immer Geld ist, dass BürgerInnen dafür einzahlen.

Der Vorgang hatte auch prompt zu Reaktionen geführt: „Das Jobcenter Kreis Konstanz zeigt, dass es weder auf dem Boden des Grundgesetzes steht, noch, dass es Armut bekämpft. Es bekämpft und drangsaliert Arme und spricht ihnen ihre Menschenwürde ab“, so **Ryk Fechner, Mitglied im Kreisvorstand der Partei „Die Linke Konstanz“** in einem kürzlich veröffentlichten Statement. „Wir fordern das Jobcenter auf, die Kürzungsorgie bei Mietobergrenzen gegen Bürgergeld-Beziehende in Singen und Rielasingen unverzüglich zurückzunehmen“, so Fechner weiter. Hier sollte zur Not der Landkreis einspringen, um Differenzen auszugleichen, so die Forderung.

Fortsetzung auf Seite 14.

Singen

Alexander Endlich verlässt die Region

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Karlsruhe hat in seiner Sitzung vom 24. Juli den **Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Hegau-Bodensee, Dr. Alexander Endlich**, zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt. „Herr Dr. Endlich wird sein neues Amt in Karlsruhe zum 1. Juli 2025 antreten“, informierte die Sparkasse Hegau-Bodensee. Dr. Endlich war seit 2019 Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hegau-Bodensee. „Ich freue mich sehr über den Vertrauensbeweis der Sparkasse Karlsruhe, mich zum Nachfolger von **Michael Huber** und damit als neuen Vorstandsvorsitzenden zu be-

stellen. Gleichzeitig fällt mir die Entscheidung, die Sparkasse Hegau-Bodensee zu verlassen, alles andere als leicht“, so Dr. Alexander Endlich. **Oberbürgermeister Bernd Häusler** dazu: „Als Vorsitzender des Verwaltungsrates gratuliere ich sowohl Dr. Alexander Endlich als auch der Sparkasse Karlsruhe zu dieser Entscheidung. Zugleich bedauere ich, dass Dr. Endlich die Sparkasse Hegau-Bodensee im kommenden Jahr verlassen wird. Er hat maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Sparkasse Hegau-Bodensee in den vergangenen Jahren.“

Oliver Fiedler

Konstanz

Großbrand in der Altstadt

In der Nacht auf Donnerstag, 25. Juli, wurde die Feuerwehr Konstanz um 1.22 Uhr zu einem Gebäudebrand in die Konstanzer Altstadt alarmiert. Der Einsatz und die Löscharbeiten zogen sich noch bis in den Folgetag. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war zunächst eine Rauchentwicklung sichtbar, die sich schnell drastisch verstärkte und zu einem offenen Dachstuhlbrand entwickelte. 14 betroffene Bewohner wurden durch die Feuerwehr aus dem Gebäude gerettet. Aufgrund der Dauer und Intensität des Einsatzes wurden im Verlauf auch die Feuerwehren **Allensbach, Radolfzell, Singen, Kreuzlingen und Tägerwilen** eingebunden. Ebenfalls war das THW vor Ort.

Anja Kurz



Die sonst idyllischen, engen Gassen der Konstanzer Altstadt machten das Löschen zur Herausforderung. sub-Bild: FFW Konstanz

- Anzeigen -

- Anzeigen -

MÖBEL ROGGE

-10% RABATT AUF DAS GESAMTE SORTIMENT!

*AKTIONSHINWEISE UNTER MOEBEL-ROGGE.DE/AKTIONEN

Kreis Konstanz

IN EIGENER SACHE

Liebe LeserInnen, aufgrund der aktuellen Hitzewarnung für den heutigen Tag sind unsere ZustellerInnen angewiesen, auf Ihre Gesundheit zu achten, auch mit dem Hinweis, vermehrt Pausen einzulegen. Dies bedeutet, dass Sie eventuell Ihr Wochenblatt mit einer Verzögerung erhalten. Wir hoffen hierbei auf ihr Verständnis. Ihr WOCHENBLATT-Team



Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Hilzingen

40 JAHRE ERFAHRUNG

Seit 40 Jahren ist die Firma Braik in Hilzingen - zunächst im Ortsteil Binningen, ab 1991 dann im Kernort selbst - ein verlässlicher Partner in Sachen Gebäudetechnik. Ob Sanitär-, Heizungs- oder Klimatechnik, Alt- oder Neubau, Braik ist der richtige Ansprechpartner. Mehr zur Firmengeschichte und den angebotenen Leistungen auf **Seite 11**.

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Rollläden

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

TRAINIERE IM SOMMER FÜR NUR

9,90 € / WOCHE

WÖCHENTLICH

KÜNDBAR!

INJOY Engen

07733/9969770

www.injoy-engen.de

INJOY Stockach

07771/647270

www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen

07731/93160

www.injoy-singen.de

Wir bitten um eine Terminvereinbarung

INJOY

HEALTH- AND FITNESSCLUBS

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten

Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780

oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info

Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas/ Wärme: 0800/8008-991

Internet und Telefonie: 0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßwie- sen 8, 78333 Stockach 07771/9150

24-h-Servicenummern: Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleistungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste 03./04.08.2024 F. Eylandt, Tel. 07771/918099

SINGERER GESCHENKSHECK

SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER Sport Müller GmbH | 78224 Singen Im Gambirinus 2 (Kasse Scheffelstraße) Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND SINGEN Tourist Information Tourist-Information Singen | 78224 Singen August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage) Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr oder Online: www.wochenblatt.net/Geschenkscheck

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

O mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG Postfach 320, 78203 Singen Hadwigstraße 2A, 78224 Singen Telefon: 07731/8800-0 Telefax: 07731/8800-36

Verlegerin / Geschäftsführung Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74 V.i.S.d.L.p.G.

Herausgeber / Verlagsleitung Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Chefredakteur Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ... A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen ADA Adressenverzeichnis der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

ENGLE metzgerei

Angebote vom 02.08. bis 08.08.2024

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Roter / Servela frisch und knackig 100 g 1,39 €

Kalbslyoner / Salatlyoner Spitzenqualität 100 g 1,59 €

Nußschinken gegart, mager und saftig 100 g 2,39 €

Unser Salat der Woche Ochsenmaulsalat 100 g 1,39 €

Schweinerückensteak natur und gewürzt 100 g 1,59 €

Pollo fino natur und gewürzt 100 g 1,49 €

SAMSTAGSKNALLER am 03.08.2024 Entrecôte von der Färsen ideal für den Grill 100 g nur 3,29 €

MITTWOCHSANGEBOT am 07.08.2024 Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein 100 g 0,99 €

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

DILSE

– Entsorgung

– Altfahrzeugverwertung

– Containerdienst

– Schrott + Metall

– Industrieabbrüche

Betriebsferien vom 05.08.2024 - einschl. Freitag, den 09.08.2024

Zum Umschlagbahnhof 10 Singen, Tel. 0 77 31/6 31 21 www.dilse.de

O

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !

WOCHENBLATT

Sommer Sale

20% auf Kosmetik und Düfte

30% Strandkleider, Nachtwäsche, Deko Artikel, Modeschmuck, Bilder

Bis einschließlich 17. August 2024

haut PARFÜM KOSMETIK nah

Hauptstraße 35 – Stockach

SCHULER Edelmetalle wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verkauf von Münzen und Barren

OHNE TERMIN Einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen Wir sind gerne für Sie da!

ÜBERLINGEN • Münsterstr. 42 (ggü. Sanitätshaus) Mi. + Do. 10:00 – 13:00 Uhr, 14:30 – 16:30 Uhr

KONSTANZ • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) Di. + Fr. 10:00 – 13:00 Uhr, 14:30 – 16:30 Uhr

VS-VILLINGEN • Bickenstraße 4 (ggü. Optik Fielmann) Dienstag von 9:30 – 12:30 Uhr, 13:30 – 16:30 Uhr

www.schulergmbh.de

Goldankauf Münzhandel Anlagegold

Schenken Sie Kindern in Not FERIEN GLÜCK!

Oder per Überweisung an: Pestalozzi Kinderdorf IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04 BIC: BFSWDE33XXX

Ganz einfach online spenden unter: www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

Verwendungszweck: »FerienGlück 2024«

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rote Grillwurst der Klassiker, auch als Rinderrote oder Käserote 100 g 1,18

Zigeuner-/Wacholderschinken Kochschinkenspezialität aus der mageren Schweinenuss 100 g 1,95

Mettwurst grobe oder feine, aus eigener Herstellung 100 g 1,30

Schweinegeschnetzeltes mager von Hand geschnitten, auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g 1,35

Schweinefilet schöner Zuschnitt, auch als Filetspiessle 100 g 1,88

italienischer-/Gyros-/Grillspiesse italienisch mager mit Speck, Gyros vom Schweinehals 100 g 1,78

Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Anja Kurz

In der Nacht auf Dienstag, 30. Juli, ist es zu einem Gebäudebrand im Jugendtreff JuNo in der **Singener Fichte**straße gekommen. Gegen 3 Uhr teilte dies eine Anwohnerin über den Notruf mit, so die Mitteilung des Polizeipräsidiums Konstanz. Der Feuerwehr, die mit zehn Fahrzeugen und 40 Helfern ausgerückt war, gelang es zeitnah, das Feuer zu löschen. Die Höhe des entstandenen Schadens dürfte im Bereich von etwa 150.000 Euro liegen. Das Kriminalkommissariat Konstanz hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07531 995-0, zu melden.

Es gibt neue Perspektiven für das Schlössli am Seeufer in **Gaienhofen-Horn**, konnte nun **Bürgermeister Jürgen Maas** bekannt geben. **Martin und Sebastian Amann** vom „Hirschen Horn“ haben das Traditionslokal erworben und möchten es als Restaurant mit großer Seeterrasse und Hotel wieder zum Leben erwecken, wurde er selbst von den Brüdern informiert.

Ein besonderes Abschiedsgeschenk bekam das Kinderhaus Sonnenuhr in **Engen** von der Elternschaft der diesjährigen Vorschüler, wie die Einrichtung bekannt gab. Nachdem das Kinderhaus



swb-Bild: Kinderhaus Sonnenuhr

von der Stadt Engen modernisiert wurde, blieb draußen noch die Mauer mit verbliebenen, alten Zeichnungen. Daher entschieden die Eltern der Vorschüler, diese Mauer neu zu streichen. Aufgrund des unbeständigen Wetters trafen sich immer wieder einige spontane Eltern, um die Mauer mit bunten Bildern und natürlich auch den Gruppenfiguren: Falke, Eule, Igel, Bär, Raupe und Käfer zu verzieren. Der wichtigste Abschnitt waren dann die Handabdrücke der 30 Vorschüler.

Zum 1. August wird das Sachgebiet „Kultur & Tourismus“ aus dem Hauptamt der Stadtverwaltung **Stockach** herausgelöst und als neues Kulturamt integriert. **Corinna Bruggaier** wird Amtsleiterin. Das neue



swb-Bild: Tanja Ferrari

Kulturamt wird in drei Sachgebiete unterteilt: Kultur & Tourismus, Stadtmarketing, Kommunikation (Leitung **Corinna Bruggaier**); Stadtmuseum und Archiv (Leitung **Julian Windmüller**); Stadtbücherei (Leitung **Gabriele Gietz**). Die stellvertretende Amtsleitung als Verhinderungsververtretung geht an **Katharina Riedle**. Sie ist als Leiterin der Tourist-Info Führungskraft im größten Sachgebiet des Amtes.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort?
Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Radolfzell

Der Wechsel in die neue Amtszeit ist fast geschafft

Gleich zwei Gemeinderatssitzungen wurden in Radolfzell an einem Abend absolviert. In der ersten Sitzung wurden die langjährigen Gemeinderäte geehrt und auch die Verabschiedungen vorgenommen. In der zweiten Sitzung hat sich das Gremium dann für die kommende Amtszeit konstituiert.

von Oliver Fiedler

Allerdings konnten die Ortsvorsteher noch nicht bestätigt werden, denn die letzten Sitzungen der Ortschaftsräte dazu fanden am Freitag, 26. Juli statt. Die bisherigen Ortsvorsteher müssen deshalb bis zur ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause noch geschäftsführend weiter im Amt bleiben. Der Abschied der scheidenden Räte soll zudem noch mit einem Fest in einem besonderen Rahmen am 11. September, gefeiert werden, kündigte **OB Simon Gröger** an.

Im Namen des Gemeindetags wurden in der Sitzung **Martina Gleich (CDU)**, **Susann Göhler-Krekosch (SPD)** und **Jürgen Keck (FDP)** für ihr langjähriges Mitwirken im Gemeinderat durch OB



Der am 24. Juli verpflichtete Gemeinderat beim Gruppenbild auf dem Marktplatz.

swb-Bild: Stadt Radolfzell

Simon Gröger mit einer gemeinsamen Laudatio geehrt.

Dann ging es an die Verabschiedung der Gemeinderäte, die in der kommenden Amtszeit nicht mehr dabei sein werden. Zehn Jahre waren dabei: Richard Atkinson, Nina Breimaier und Hermann Leiz. 15 Jahre waren Gisela Kögel-Hensen, Reinhard Rabanser und Helmut Villinger mit im Rat gewesen. Zekine Özdemir war von 2009 bis 2014 und 2019 bis 2021 im Gemeinderat vertreten. Nach 20 Jahren scheidet Susann Göhler-Krekosch aus dem Gemeinderat aus. Mit einer Unterbrechung war Dr. Anja Matuszak von 2004 bis 2009 und 2019 bis 2024 im Gemeinderat gewesen. Thilo Sindlinger wurde nach 25 Jahren aus

dem Gemeinderat verabschiedet.

Solange, wie es die Stadt Radolfzell mit den Eingemeindungen gibt, seit 1972 war Walter Hiller im Gemeinderat gewesen, der dafür im vergangenen Jahr für 50 Jahre eine besondere Ehrung erhalten hatte.

In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Gemeinderats wurden nach der Verpflichtung die Bürgermeister-Stellvertreter gewählt und die vielen Ausschüsse wie die Sitze in Zweckerbänden vergeben.

Als Stellvertreter von Oberbürgermeister Simon Gröger wurden gewählt (in dieser Reihenfolge): Christof Stadler (CDU), Dietmar Baumgartner (FW), Daniela Löchle (FGL) und Norbert Lumbe (SPD).

Die neuen und wiedergewählten Räte beglückwünschte OB Gröger in dieser zweiten Sitzung zur Wahl und sagte: „Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen allen und auf kontroverse Diskussionen. Wir werden uns mit Zuversicht und Tatkraft ans Werk machen und gemeinsam wichtige Impulse für die Weiterentwicklung Radolfzells setzen.“

Neu in den Gemeinderat Radolfzell wurden gewählt: Dr. Selma Anton (FGL), Christopher Epple (FW), Andrea Gnann (CDU), Annika Keck (FDP), Kristina Koch (SPD), Mona Kramer (FGL), Leon Löchle (FGL), Martin Mehne (FW), Pratyusha Potturi (FGL), Linus Vögele (CDU), Markus Zähringer (SPD).

Radolfzell

Unter den Top-Kommunen im Rahmen des Energy-Awards

Die Stadt Radolfzell ist unter den Top 22 Klimaschutz-Kommunen in Baden-Württemberg. Am 15. Juli zeichnete **Umweltministerin Thekla Walker** die diesjährigen Preisträger des European Energy Award (eea) in Göppingen aus. Seit 2010 nimmt Radolfzell am European Energy Award teil. Bei der 2023 durchgeführten Re-Zertifizierung konnten 64,5 Prozent erreicht werden. Besonders stark zeigte sich die Stadt in den Bereichen Mobilität, Entwicklungsplanung, Kommunikation und Kooperation, so die Mitteilung aus dem Rathaus.

„Das ist ein sehr erfreuliches Ergebnis. Wir waren die erste Kommune, die 2023 nach den neuen, verschärften Kriterien bewertet wurde. Unser Team hat wirklich gute Vorarbeit geleistet“, unterstreicht **Angelique Augenstein, Leiterin des Dezernats für nachhaltige Stadtentwicklung und Mobilität**. In dem externen Audit wurden besonders die Photovoltaik-Pflicht bereits ab 2020, die Stadtklimaanalyse, das soziale und nachhaltige PV-



Umweltministerin Thekla Walker (Mitte) verleiht Radolfzell und weiteren 21 Kommunen und Landkreisen den European Energy Award. Rechts neben ihr: Angelique Augenstein, Leiterin des Dezernats für nachhaltige Stadtentwicklung und Mobilität in Radolfzell.

swb-Bild: KEA_BW/Martin Stollberg

Förderprogramm sowie die Entwicklung des nachhaltig versorgten Gewerbegebiets Blurado positiv bewertet. Im Handlungsfeld Mobilität wurden sogar 77 Prozent erreicht. Besonders gut bewertet wurden beispielsweise die Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung, das kostenlose E-Parken auf allen Parkplätzen, die Einrichtung

von Tempo-30-Zonen in den Wohnquartieren sowie die Begrünung von Straßen und Plätzen und die Aufwertung aller Wege am Bodenseeuf. Einen weiteren wichtigen Baustein leisten die Stadtwerke Radolfzell. Neben dem Kerngeschäft treiben die Stadtwerke ebenso das Angebot an zukunftsweisenden Energie-

dienstleistungen voran. Die gute Zusammenarbeit mit den Stadtwerken ist für **Oberbürgermeister Simon Gröger** eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Klimawende: „Klimaschutz kann nur gelingen, wenn wir alle gemeinsam daran arbeiten. Wir haben mit unseren Stadtwerken einen starken, innovativen Partner vor Ort.“

Potenziale erschließen

Für Radolfzell hat die Bewertung durch den eea gerade in den Bereichen nachhaltige Beschaffung und Sanierung kommunaler Gebäude noch Verbesserungspotenzial aufgezeigt. „Auf diesem Gebiet haben wir noch Verbesserungsbedarf. Bei der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude wollen und müssen wir besser werden. Diese Maßnahmen sind lange aufgeschoben worden und müssen nun aktiv vorangetrieben werden“, betont OB Gröger.

Quelle: Stadt Radolfzell



Engen

Viele Abschiede, viele Ehrungen und ein Neustart

Volles Haus im Bürger-saal. Viele Punkte standen auf der Tagesordnung, als am Dienstag, 23. Juli, die Sitzung des Engener Gemeinderats um 17 Uhr von **Bürgermeister Frank Harsch** eröffnet wurde.

von Patrik Silberling

Der feierliche Teil durfte den Anfang machen: So wurden zunächst die ausscheidenden Gemeinderäte für ihre Leistungen beglückwünscht und anschließend mit Urkunden, Blumensträußen und Getränken beschenkt. Im Einzelnen aus dem **Stadtrat** wurden verabschiedet: **Erika Fritsch** (CDU, seit 1999 Mitglied des Gemeinderats), **Peter Kamenzin** (UWV, seit 1999), **Heinrich Holl** (UWV, seit 2019), **Christian Arnold** (CDU, seit 2019), **Ingo Sterk** (CDU, seit 2019), **Bernd Keller** (UWV, seit 2014), **Ines Lutz** (UWV, seit 2019), **Tobias Strobel** (UWV, seit 2019), sowie die **Ortschaftsräte Ewald Kaufmann** (seit 2002) und **Markus Hildebrand** (seit 1999). Ebenfalls beglückwünscht und beschenkt wurden folgende



Engener Bürgermeister Frank Harsch verabschiedete die ausscheidenden Gemeinderäte mit viel Lob und Anerkennung (von links nach rechts: Markus Hildebrand, Heinrich Holl, Ines Lutz, Christian Arnold, Bernd Keller, Erika Fritsch, Peter Kamenzin, Ingo Sterk, Ewald Kaufmann, Tobias Strobel, Bürgermeister Frank Harsch).

Stadt- und Ortschaftsräte für ihre langjährige kommunalpolitische Tätigkeit: Erika Fritsch für 25 Jahre, Peter Kamenzin für 25 Jahre, **Bernhard Maier** (CDU) für 20 Jahre, Bernd Keller für zehn Jahre, **Jörg Schmidbauer** (UWV) für

zehn Jahre, **Armin Höfler** (UWV) für zehn Jahre, **Martin Schoch** (CDU) für zehn Jahre und Markus Hildebrand für 25 Jahre. Die Geehrten erhielten als Dank und Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement die Ehrennadel

des Gemeindetags Baden-Württemberg. Bürgermeister Frank Harsch zählte die vielen Meilensteine der geehrten und verabschiedeten Mitglieder auf und zeigte sich beeindruckt: „Ihre Leistung ist be-

wunderungswürdig – vor allem, wenn man bedenkt, dass Sie diesen Dienst für die Allgemeinheit ohne finanzielle Entlohnung geleistet haben.“ Wie üblich sprach das **dienstälteste Mitglied, Jürgen Waldschütz** (CDU), stellvertretend

für alle Gemeinderäte anschließend die Verpflichtungsformel.

Ein Posten erstmal offen

Danach folgte die Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter. Die Mitglieder wählten nach Geheimwahl mit dreizehn Ja-, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen **Armin Höfler** von der größten Fraktion, der UWV, zum **ersten Stellvertreter**. Mit sechzehn Ja-, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen wurde Bernhard Maier zum zweiten Stellvertreter gewählt. Bei der Wahl zum **dritten Stellvertreter** konnte keine einfache Mehrheit erzielt werden. **Dominik Schnakenburger** von der SPD erhielt acht Ja- und acht Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen, sodass die Wahl in einer Woche wiederholt werden muss. Zu den Paten des Jugendgemeinderats wurden Martin Schoch, **Oskar Lohner** (UWV) und **Tim Strobel** (SPD) gewählt. Ebenfalls angenommen wurde die Wahl von **Reinhold Mayer** als **Ortsvorsteher** und **Stellvertreter der Ortschaft Biesendorf**. Es wird allerdings – wie Mayer selbst betonte – seine letzte Amtszeit sein.

Mühlhausen-Ehingen

Mit drei neuen Gesichtern an die Arbeit



Der neue Gemeinderat Mühlhausen-Ehingen kann die Arbeit aufnehmen. Auf dem Bild fehlen Tina Beising und Martin Veit, die entschuldigt waren und deren Verpflichtung nachgeholt wird.

swb-Bild: Gemeinde Mühlhausen-Ehingen

Drei Abschiede, drei Begrüßungen und sieben Ehrungen standen in der letzten Sitzung des bisherigen beziehungsweise der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats der Doppelgemeinde Mühlhausen-Ehingen an. Im Namen des Gemeindetags durfte **Bürgermeister Patrick Stärk** die **Gemeinderäte Klaus-Peter Minge, Klaus Mühlherr, Martin Veit** und **Tassilo Deuer** für zehn Jahre ehrenamtliches Engagement im Gremium ehren, **Eugen Küchler** und **Erwin Häufner** für jeweils 20 Jahre und **Alfons Giner** für 30 Jahre. Der Bürgermeister dankte den Gemeinderäten für „die Zeit,

für den Weitblick, für manchen Mut und Zielorientierung“. Zum Abschluss der auslaufenden Amtsperiode hieß es dann, ausscheidende Mitglieder zu verabschieden. „Ich muss heute **Nadia Kiefer** und **Michael Merk** nach fünf Jahren und Klaus-Peter Minge nach 14 Jahren Tschüss sagen“, so Bürgermeister Stärk, der sich bei den Gehenden für die Zeit im Gemeinderat bedankte. Nadia Kiefer und Michael Merk verbinde eine Besonderheit: „Ihr seid die Einzigen, die mit mir länger zusammengearbeitet haben, als mit meinem geschätzten Vorgänger.“

Auch bei Klaus-Peter Minge teilte der Bürgermeister eine Erinnerung: Als **Bürgermeister Hans-Peter Lehmann** seinen Rücktritt verkündet hatte, sei Minge nach einer Sitzung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) im Engener Rathaus – „wie sonst auch meistens“ – zu ihm ins Büro gekommen. Um was es ging, „können Sie sich alle denken“, so Stärk. Folgend ging es logischerweise um die Vervollständigung des Gemeinderats: Mit **Jasmin Dold, Gregor Heilmann** und **Simon Wiedenmaier** wurden drei neue Gesichter am Ratstisch begrüßt. Tobias Lange

Mühlingen

Trotz Herausforderungen die Kommune gestalten

Am Dienstag, 23. Juli, wurde der neu gewählte Gemeinderat von Mühlingen in der Gemeinderatssitzung offiziell verpflichtet. **Bürgermeister Thorsten Scigliano** sprach die bevorstehenden Herausforderungen des neuen Gremiums kurz an und betonte: „Es wird notwendig sein, auch ein Nein auszusprechen, aus vielfältigen Gründen. Diese Entscheidungen müssen wir den Bürgerinnen und Bürgern transparent erklären. Seien Sie sich jedoch sicher, dass wir mit unserer Arbeit niemals 100-prozentige Zufriedenheit erreichen werden. Deshalb sollten unsere Beschlüsse ausgewogen sein und die Interessen aller Gruppen berücksichtigen, sodass jeder in der Vielzahl der Entscheidungen seine Wünsche wiederfinden kann.“

Gestaltungsspielraum

Scigliano betonte aber auch in seiner Rede die Schwerpunkte der Arbeit des Gemeinderats, etwa die Förderung der Gemeinschaft, den Ausbau der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde, Umwelt- und Klimaschutz, Bildung und Jugend, Transparenz und Bürgerbeteiligung. Diese Punkte erläuterte er auch näher in einigen Beispielen. Die Gemeinde hat sich viel vorge-

nommen, der Gemeinderat habe hier auch viele Chancen zur Gestaltung. Nach diesen Worten sprach **Markus Traber**, einer der beiden dienstältesten Mitglieder, die Verpflichtungsformel auf die Verfassung. Anschließend wurden alle Mitglieder per Handschlag durch den Bürgermeister verpflichtet. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden auch die neuen Verhinderungsstellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Der Gemeinderat bestimmte **Karl Mohr** zum **ersten Stellvertreter** und **Felix Wilden** zum **zweiten Stellver-**

treter in das repräsentative Amt. Die Arbeit ging für den neuen Gemeinderat aufgrund der bevorstehenden Sommerpause gleich los: Auf der weiteren Tagesordnung standen noch zahlreiche Vergaben, unter anderem für den Neubau des Kindergartens in Mühlingen, der auch bald beginnen soll, die Beleuchtung des im Bau befindlichen Radwegs **Zoznegg – Mühlweiler** sowie die restliche Beleuchtung für das Baugebiet „Im Grün – Gallmannsweil“.

Pressemeldung
Quelle: Gemeinde Mühlingen



Im Bild (von links) der neue Mühlinger Gemeinderat mit Bürgermeister Thorsten Scigliano, Felix Wilden, Dominic Feuereisen, Uwe Held, Stefan Schilling, Edgar Speck, Ulrike Stengele, Markus Traber, Heike Steppacher, Karl Mohr, Jonathan Bruder, Christoph Auer und Josko Kozhua.

swb-Bild: Gemeinde Mühlingen

Moos

Erste Belastungsproben bei der ersten Sitzung

Die konstituierende Sitzung des Mooser Gemeinderats gehörte sicherlich zu den spannenderen der vergangenen Tage. Denn schon bei ihrem ersten offiziellen Zusammenkommen bewiesen die zwölf Gremiumsmitglieder, dass sie alles andere als konfliktscheu sind.

von Tobias Lange

„Wir kommen heute zu einer besonderen Sitzung zusammen“, kündigte **Bürgermeister Patrick Krauss** zu Beginn an. Mit neuen Gesichtern, die frische Blicke in das Gremium bringen können. Er plädierte für die Fähigkeit, Konsense zu finden und Kompromisse einzugehen und bei sachlichen Diskussionen zu bleiben. Auf die Probe gestellt wurde dies bereits bei der Wahl der zwei Bürgermeisterstellvertreter. **Gemeinderätin Anja Fuchs** von der Rot-Grünen Liste (RGL) schlug vor, jeweils einen Stellvertreter aus den beiden größten Fraktionen - namentlich **Gemeinderat Anton Bandel** von der CDU und **Gemeinderat Karlheinz Bölli** von der Unabhängigen Wählervereinigung (UWV) - zu wählen. Ebenso sprach sich **Gemeinderätin Ramona Bölli-Mez** (UWV) für Stellvertreter von zwei unterschiedlichen Fraktionen aus.

Seitens der CDU wurden hingegen beide Stellvertreterpositionen für die eigene Fraktion beansprucht. **Gemeinderat Stefan Heck** argumentierte, dass die drei Gremiumsmitglieder, die die meisten Stimmen erhalten haben, Teil der CDU-Fraktion seien. Er nominierte Anton Bandel als ersten und sich selbst als zweiten Stellvertreter. Einstimmig zum ersten Stellvertreter gewählt wurde schließlich Anton Bandel. Zum zweiten Stellvertreter wurde in einer geheimen Wahl mit neun zu sechs Stimmen Stefan Heck gewählt.

Drei Anträge diskutiert

Diskutiert wurde später auch über gleichlautende Anträge der Fraktionen CDU und Wir für Moos über die Bildung von einem Bauausschuss und einem Hafenausschuss sowie einer Festlegung, dass Gemeinderatssitzungen nicht länger als 22 Uhr dauern sollen. Die Verwaltung stellte dann auch vor, wie ein siebenköpfiger Ausschuss zusammengestellt sein könnte: Demnach stünden der CDU drei Sitze, der UWV zwei und der RGL und Wir für Moos jeweils ein Sitz zu. Ausschüsse, so die Argumentation der CDU, seien effizienter. Sie haben weniger Mitglieder als Sitzungen des gesamten Gemeinderates, es gebe weniger Redebeiträge. Wir für Moos führte aus, dass



Der neue Mooser Gemeinderat nach der Verpflichtung durch Bürgermeister Patrick Moos. Kurz nach diesem Foto kam es zu den ersten Diskussionen und Kampfabstimmungen.

sie von Bürgern auf die Bildung von Ausschüssen angesprochen worden seien, weswegen die Fraktion einen entsprechenden Antrag gestellt habe. Man bestehe nicht auf einen Ausschusssitz. Gegenargumente kamen seitens der RGL und der UWV. Gemeinderäte würden auf Entscheidungen angesprochen - unabhängig davon, ob man im Ausschuss sitzt oder nicht. Antworten könne man besser geben, wenn man bei der

Diskussion dabei war. Gegenwind gab es auch für den Antrag, Sitzungen auf 22 Uhr zu beschränken. Bürgermeister Krauss räumte zwar ein, dass es in der Vergangenheit Sitzungen gegeben habe, die sich über einen langen Zeitraum hinzogen. Er betonte aber auch, dass Mitgliedern des Gemeinderats bereits Instrumente zur Verfügung stünden, mit denen sie die Dauer beeinflussen können - etwa durch Schlussanträge,

Vertagungsanträge und Anträge, Rednerlisten zu schließen. Auf Antrag des Rathauschefs wurden die anschließenden Abstimmungen geheim abgehalten, damit jede und jeder Einzelne nach eigenem Ermessen und gänzlich ohne Fraktionszwang abstimmen konnte. Bei sieben Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und einer Enthaltung wurde die Bildung eines Bauausschusses abgelehnt. Gegen einen Hafenausschuss vo-

tierten acht Gremiumsmitglieder, fünf stimmten dafür und zwei enthielten sich. Stattdessen wird nun die Verwaltung in Fällen, die sich innerhalb der bereits beschlossenen Richtlinien befinden, tätig. Erst bei Anträgen, die nicht der Mietordnung entsprechen, soll der Gemeinderat entscheiden. Ebenfalls abgelehnt wurde die zeitliche Begrenzung bei sieben Nein-Stimmen, fünf Ja-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

Bodman-Ludwigshafen

Neuen Gemeinderat ins Amt eingesetzt

Abschied und Neubeginn lagen nahe zusammen bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats von Bodman-Ludwigshafen am Dienstagabend, 23. Juli, im Zollhaus. Zum einen galt es langjährige GemeinderätInnen, wie auch die Lokalpolitiker zu würdigen, für die die aktive Zeit hier am Ratstisch endet. Die drei ausgeschiedenen Mitglieder des Gemeinderats **Nadine Thiemig, Tonja Sailer** und **Kurt Schmidt** wurden durch Bürgermeister Stolz verabschiedet. Er dankte ih-

nen für ihren Einsatz für die Gemeinde und für die gute Zusammenarbeit mit ihm und der Verwaltung und überreichte allen drei ein Geschenk der Gemeinde als Dank für Ihr Engagement.

Ehrungen durch den Gemeindetag

Folgende Gemeinderäte wurden für Ihre langjährige Zugehörigkeit mit einer Urkunde, einer Stele und einer Ehrennadel des Gemeindetags Baden-

Württemberg geehrt für zehn Jahre Engagement im Gemeinderat: **Sonja Hildebrand, Alwin Honstetter, Christoph Leiz** und **Uwe Specht**. Für 20 Jahre: **Michael Koch, Alessandro Ribaud** und **Kurt Schmidt**. Und als Höhepunkt für 25 Jahre: **Claudia Brackmeyer**. Da scherzte Stolz, dass viele der jüngeren Bewohner sich einen Gemeinderat ohne Claudia Brackmeyer gar nicht vorstellen könnten, sie eben „schon immer“ hier dabei gewesen sein. Vor der Verpflichtung des

neuen Gemeinderats ließ Stolz noch einmal die letzten Jahre Kommunalpolitik Revue passieren, von denen er nach seiner Wahl 2023 nur 1,5 Jahre aktiv mitgestaltete. Alle Mitglieder des Gemeinderats für die neue Legislaturperiode 2024bis 2029 wurden dann durch Bürgermeister Stolz verpflichtet. Als erster Bürgermeisterstellvertreter wurde Alessandro Ribaud und als zweite Bürgermeisterstellvertreterin Sonja Hildebrand jeweils einstimmig wiedergewählt. Christoph Stolz dankte beiden für die sehr gute Zusammenarbeit und das gute Miteinander. Er freute sich, beide weiterhin als seine Stellvertreter an seiner Seite zu haben. Überhaupt lobte Stolz auch das gute Miteinander in dem Gremium. Bei allen, auch kontroversen Diskussionen, die auch ihre Zeit brauchen, gehe es letztlich doch immer um das Wohl der Gemeinde. Das schätze er auch sehr. Anschließend stellte Christoph Stolz, die von den Mitgliedern bereits abgesprochenen Besetzungen der Ausschüsse vor, auf die sich alle Mitglieder des Gremiums durch die gute Vorbereitung auch einstimmig geeinigt hatten, sodass hier keine Wahl notwendig wurde. Bernhard Grunewald

Radolfzell-Böhringen

Bernhard Diehl verabschiedet



OB Simon Gröger mit dem neuen Ortsvorsteher von Böhringen, Jürgen Keck, und seinem Vorgänger für 20 Jahre nach der Wahl.

swb-Bild: Oliver Fiedler

20 Jahre war **Bernhard Diehl** nicht nur Ortschaftsrat im größten Radolfzeller Ortsteil Böhringen, sondern auch **Ortsvorsteher**. Nun galt es mit der konstituierenden Sitzung des Gremiums Abschied zu nehmen, da Diehl schon frühzeitig seinen Rücktritt bekannt gegeben hatte. Zu seinem Nachfolger wurde **Jürgen Keck** gewählt, der nach einer Pause wieder in das Gremium eingezogen war. Bernhard Diehl bleibt allerdings noch bis zum 24. September geschäftsführend im Amt, denn erst dann kann der Gemeinderat die Wahl der Ortschaftsräte bestätigen. **OB Simon Gröger** würdigte Diehl als einen enorm engagier-

ten Mann für seinen Ortsteil, dessen Einsatz auch vielfach bestätigt wurde. Dabei sei er immer meinungsstark, mit klarer Haltung für seinen Ortsteil und auch für viele soziale Themen eingetreten. Viele Meilensteine gab es auf diesem Weg, wie die Jugendhütte, oder auch Aktionen mit der Bevölkerung, wie die 48-Stunden-Aktion für den Trimm-dich-Pfad. Der neu gewählte Ortsvorsteher Jürgen Keck gemahnte in seiner Antrittsrede, dass hier in Einigkeit ein großes Werk gelingen könne. Die Fußstapfen seien natürlich schon aufgrund der Schuhgröße Diehls sehr groß. Oliver Fiedler



Nach jeweils einstimmiger Wahl durch den neuen Gemeinderat bleiben Alessandro Ribaud (links) und Sonja Hildebrand (rechts) Stellvertreter für Bürgermeister Christoph Stolz (Mitte).

swb-Bild: Bernhard Grunewald

Stockach

Die „Kubicki-Eimer“ sind jetzt eingelagert

Auch wenn der Beklagte von 2023, **Bundestags-Vizepräsident Wolfgang Kubicki**, nicht persönlich anwesend sein konnte, war es ein besonderer Moment, als dessen Strafwein am Donnerstag, 25. Juli im Weinkeller des Stockacher Narrengerichts eingelagert wurde. Doch nur bei diesem Akt blieb es an diesem Abend nicht.

von Philipp Findling

In Anwesenheit von **Bürgermeisterin Susen Katter** wurde dieser bei ihrer ersten Einlagerung von **Narrenrichter Jürgen Koterzyna** zunächst ein wenig die Historie des Weinkellers erklärt. Dabei verriet der Narrenrichter auch, dass der Keller zum 675-jährigen Jubiläum im Jahr 2026 als Besenwirtschaft dienen soll, wie schon in früheren Zeiten. Katter selbst zeigte sich begeistert von den Leistungen des Gremiums. „Diese lange Tradition hier mit dem Narrengericht ist mehr als beeindruckend.“ Die eigentliche Hauptperson an diesem Abend, Wolfgang Ku-



Narrenrichter Jürgen Koterzyna war der erste Gerichtsnarr, der den Strafwein von Wolfgang Kubicki einlagerte.swb-Bild: Philipp Findling

bicki, der damals lediglich im dritten Anklagepunkt, der Gefährdung der politischen Kultur, schuldig gesprochen wurde, konnte jedoch aus terminlichen Gründen nicht bei der Einlagerung seiner Strafweine dabei sein. „Dies hat er mir halbwegs glaubhaft vermitteln können“, erzählte Koterzyna. Worüber

jedoch sowohl er als auch seine Gremiumskollegen staunten war, wie schnell der den Wein lieferte. „Das ist nicht selbstverständlich.“ Dabei handle es sich bei diesem Strafwein um ein ganz neues Strafmaß, den „Kubicki-Eimer“, sprich drei Eimern Wein plus 30 Liter zusätzlich, da der damali-

ge Beklagte immer alles dreimal so groß mache, als es sei. Das Sylter Vesper als weiteres Strafmaß stehe noch aus, seine Resozialisierungsmaßnahme als Eintänzer habe er bereits in der närrischen Nacht im Bürgerhaus mit (jungen) Stockacherinnen vollzogen. Umso edler waren die Tropfen,

die der FDP-Politiker zukommen ließ. Dabei fanden sowohl der fruchtig-frische Sauvignon blanc des rheinhessischen Weinguts Biegler & Brand, als auch der vollmundige mallorquinische Rotwein Macia Batle Anada, den **Gremiumsmitglied Frank Walter** selbst vor Kurzem auf selbigen Weingut der Balea-

reninsel degustieren durfte, nur lobende Worte bei den seit Jahrzehnten Genuss-erprobten Gerichtsnarren.

Postenwechsel

Noch ein weiterer Programmpunkt wartete auf das Gremium, musste nach dem Rückzug des an diesem Abend abwesenden **Wolfgang Reuther** doch noch ein neuer Kläger ernannt werden. Dies wird, nach 14 Jahren im Amt des Fürsprechers, **Michael Nadig**. Oft wurde er über sein Amt befragt, worauf er immer erwidert habe: „Ich kann nicht klagen.“ Damit sei jetzt Schluss. Bei der Position des Fürsprechers und Chefs des Protokolls entschied man sich laut Narrenrichter Jürgen Koterzyna mit **Christoph Stetter** für jemanden, der sich als Wahlkreisbüroleiter des **CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung** „bestens in den Politbüros im wilden Berlin auskennt“. Stetter selbst freue sich sehr auf sein neues Amt im Narrengericht. Er hoffe in Zukunft auf witzige wie auch hitzige Wortgefechte mit Nadig. Im Anschluss wurden die „Kubicki-Eimer“ von den Gerichtsnarren sowie Bürgermeisterin Susen Katter offiziell eingelagert.

Engen

Digitale Stadtgeschichte

„Die Digitalisierung schreitet immer weiter voran“, erzählte **Engens Wirtschaftsförderer Peter Freisleben** bei der Vorstellung der App „zeigmal.“ Die soll nun dazu beitragen, die Stadt und deren Geschichte auf diese Art und Weise für Gäste und Einheimische zugänglich zu machen. „Die Besucher“, so Freisleben bei der Vorstellung der App im Trauzimmer des Rathauses, „können hiermit Highlights der Stadt mit dem Smartphone erkunden“. Bereits im März dieses Jahres stellten die beiden ehemaligen Studenten der HTWG Konstanz, **Elias Greve** und **Till Reitlinger** das Konzept zum ersten Mal bei der Stadt vor. Für die beiden Entwickler war es vor allem wichtig, durch die zahlreichen Archivbilder und Interviews der App auch ein Gesicht zu verleihen. „Es soll ein möglichst niederschwelliger Einstieg in die Stadtgeschichte sein“, erklärte Till Reitlinger. Die beiden selbst seien damals durch viele unbefriedigende Gästeführungen auf die Idee gekommen. „Viele Städte haben eine lange Geschichte zu erzählen“, meinte Elias Greve. Dazu biete die „Augmented Reality“-Funktion, womit in der App genau vor der Sehenswürdigkeit oder dem Ort historische Bilder zu sehen sind, eine perfekte Möglichkeit. Eine weitere Funktion ist der Entdecken-Modus. „Hier erhält



Die App „zeigmal.“ geht nun auch in der Stadt Engen an den Start. Von links: Katrin Speck (Tourist-Info Stadt Engen), Stadtführerin Dunja Harenberg, Bürgermeister Frank Harsch, die beiden Entwickler Till Reitlinger und Elias Greve sowie Wirtschaftsförderer Peter Freisleben.

man in unmittelbarer Nähe zur Sehenswürdigkeit eine Push-Benachrichtigung auf das Handy.“ Die App sei überall nutzbar. „Man bekommt überall immer andere Inhalte“, ergänzt Till Reitlinger. Sollte die Stadt Engen, die die Rechte an den Inhalten trägt und keine Zusatzkosten beisteuern musste, neuen Input wünschen, könne dieser jederzeit nachträglich eingepflegt werden. Ebenfalls enthalten sind digitale Stadtführungen, wofür das Entwicklerteam die beiden **Stadtführerinnen Dunja Harenberg** und **Lara Baumgärtl** gewinnen konnte. Mit ihnen wurden Interviews geführt, welche

für die Nutzer an den jeweiligen Orten verfügbar sind. Trotz dieser Funktion dürfen laut Elias Greve die klassischen Stadtführungen jedoch nicht außer Acht gelassen werden. „Die Verbindung zwischen Realität und Virtualität ist heutzutage sehr wichtig“, betonte **Bürgermeister Frank Harsch**. Dies sei dem Team mit der Anwendung, die auch für die Städte **Radolfzell, Konstanz und Überlingen** entwickelt wurde und unter anderem durch das Förderprogramm „Junge Innovatoren“ des Landes Baden-Württemberg ermöglicht werden konnte, gut gelungen. Philipp Findling

Volkertshausen

Willkommene Käfer-Invasion

Die Gemeinde Volkertshausen war am Wochenende das wohl bedeutendste „Käfernest“ der Region gewesen, denn dort konnten die Käferfreunde Hegau Bodensee ihr inzwischen 17. Käfertreffen feiern, das im zweijährigen Turnus abgehalten wird. Rund 330 „Luftgekühlte“ hatten sich bis zum Sonntagmittag, 28. Juli, angemeldet, freute sich die **Vorsitzende des Vereins, Esther Schmidt**, die auch zusammen mit ihrem langjährigen Vorgänger **Uwe Miczuga** die Prämierung der schönsten und ungewöhnlichsten Fahrzeuge vorgenommen hatte. Viele Käferfreunde aus der Region waren aber auch einfach so dazu gestoßen und präsentierten sich auf den Parkplätzen. Der älteste gemeldete Käfer war Jahrgang 1958, sogar von der Insel Rügen war eine Gruppe hier in den Hegau als Gäste gekommen, wie beim Rundgang über das große Festgelände entdeckt werden konnte und auf dem die vielen Käferfreunde entweder im bewohnbaren „Bulli“ oder eben mit Zelten angereist waren. Der Sommertermin wird vom Verein als ideal bezeichnet, weil viele hier auf der Fahrt in den Urlaub vorbeikommen. Den Publikumspreis für das schönste Modell gewann **Jürgen Blatter**, der aus Stattfeld hier in den Hegau mit einem Bulli angereist war. Der Preis

für das schönste Cabrio wurde an den Karmann von **Elen und Andreas Leiling** verliehen, der tatsächlich trotz seiner 60 Jahre noch wie neu vorgefahren wurde. Für das außergewöhnlichste Modell gab es noch einen Preis für **Peter Kamaroni** aus dem Kreis Rastatt, mit seinem schwarzen Karmann und einem ebenso schwarzen Anhänger. Der wurde früher tatsächlich einmal von einem Bestattungsinstitut genutzt, inzwischen ist er aber zur mobilen Schlafgelegenheit für zwei Personen umgebaut worden. Ein weiterer Preis ging an einen „Fridolin“, der damals auf Käfer-Basis als mobile Werkstatt für den Fernmelde-

dienst genutzt wurde, und der noch die originalen Aufschriften und das damals typische Grau hatte. **Dieter Machauer** aus Landau in der Pfalz war mit diesem Gefährt hier angereist. Das schönste Tuning-Modell kam in Rot von Roland Schulze, der aus dem luftgekühlten Motor 110 PS herauskitzelte. Und ein Preis ging noch an die Käferfreunde aus Lichtenau in Österreich, die mit 26 Personen und 14 Fahrzeugen immer wieder nach Volkertshausen reisen. Die Gruppe hatte sich auf einem früheren Käfertreffen hier im Hegau kennengelernt. Und bald wurde ein Verein daraus. Oliver Fiedler



Der ungewöhnlichste Gast konnte in Form dieses Karmann-Cabrios von Peter Kamaroni aus Steinhausen prämiert werden, der einen ehemaligen Anhänger eines Bestattungsinstituts zieht, welcher zum „Schlafwagen“ umgestaltet wurde. swb-Bild: Oliver Fiedler



Gebäudesystemtechnik

Elektrotechnik

Kundendienst

Installation

elektro

buhl

Eisenbahnstr. 1/1

78315 Radolfzell

Fon 0 77 32 / 71 94

www.buhl-elektro.de

Elektro Buhl aus Radolfzell

Jetzt auch mit Solartechnik

Seit 2022 betreuen wir unsere Kunden nicht nur in der Elektro-
technik, sondern auch in der Solartechnologie.

Mit über 1 Megawatt Peak installierter Leistung haben wir bereits
mehrere Haushalte und Unternehmen in eine grünere, nachhalti-
gere Zukunft geführt.

Vertrauen Sie auf unsere Expertise und Leidenschaft für erneuer-
bare Energien. Optimieren Sie Ihre Energieversorgung durch per-
fekt abgestimmte Systeme mit ihrem zuverlässigen Partner mit
über 60 Jahren Erfahrungen in der Elektrobranche.

Innovative Kompetenz aus einer Hand

STARK

Kachelofen-
und
Kaminbau

Thomas Stark

Kachelofen- und
Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

HIRLING

Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45

Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61

www.zimmerei-hirling.de

Solar Buhl GmbH

Eisenbahnstraße 1/1

78315 Radolfzell

Tel. 07732-8906919

info@buhl-solar.de

solar

buhl

Elektro Buhl GmbH

Eisenbahnstraße 1/1

78315 Radolfzell

Tel. 07732-7194

info@buhl-elektro.de

elektro

buhl

SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT • DESIGN • VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell

07732 / 121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de

Ulf Thorns

Malermeister

78315 Radolfzell

Tel.: 07732-21 56

Fax: 07732-98 80 89



Bernd und Max Buhl.

swb-Bild©: Elektro Buhl

Bohl

GARTENBAU

Meisterbetrieb

• Neu- und
Umgestaltung

• Pflanz- und
Pflegearbeiten

• Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

KÜCHENSCHRÄNKE

m.mehne

BETTEN

bänke

schreinerei

Schreinermeister – Holztechniker

Gewerbestraße 7 • 78315 Radolfzell

Tel. 0 77 32 – 36 04 • Fax 0 77 32 – 5 81 23

schreinerei-mehne@t-online.de

www.mehne-schreinerei.de

DIEZ

Meisterbetrieb

Gardinen

Polsterung

Sonnenschutz

Parkettböden

Laminatböden

Designbeläge

Teppichböden

Linoleumböden

Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 • 78315 Radolfzell

Telefon 07732 2065 • Fax 07732 53323

diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

KELLER

NATURSTEINE
GRABMALE

Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

• Treppen • Arbeits- u.

• Fensterbänke Tischplatten

• Fußböden • Reparaturen

Öschlestr. 73 78315 Radolfzell-Böhringen

Tel. 07732/3793 www.Natursteine-Keller.de

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 • 78315 RADOLFZELL

TEL.: 07732 / 92 56 - 0 • WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

REINIGUNGSSERVICE

KARRER

OHG

seit 1991

Reinigungsservice Karrer oHG

Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10

78476 Allensbach

Telefon: 07533 / 9402283

07732 / 58126

www.karrermachtsauber.de

info@karrermachtsauber.de

Dieter, Benjamin
& Christine

Karrer

Ein voller Erfolg auf dem Hohentwiel

Drei stimmungsvolle Konzerte, zwei davon restlos ausverkauft. Das diesjährige Hohentwiefestival kann nach den fulminanten Auftritten als voller Erfolg bezeichnet werden.

von Philipp Findling

Für viele mag es ungewohnt gewesen sein, dass die Konzertreihe dabei bereits unter der Woche ihren Anfang machte. Und trotzdem kamen am Dienstag, 23. Juli zahlreiche Gäste, darunter einige wenige Edelfans, zum Konzert der **Spider Murphy Gang**. Rock'n'Roll pur hieß es, als die bayrischen Mannen zur Freude der 2.000 Konzertbesucher die Bühne betraten. „So ein Riesen-Applaus für so junge Künstler“, scherzte der charmante **Bandleader Günter Sigl** in seiner bekannt spitzzubigen Art nach dem ersten Song „Überdosis Rock'n'Roll“. Direkt im Anschluss bewiesen die Münchner mit „Rock'n'Roll Schuah“, dass sie diese noch lange nicht an den Nagel hängen wollen. „Ihr wollt noch mehr Rock'n'Roll? Da habt's Glück - mir spiel'n eh nix anders“ ermunterte der 77-Jährige die Besucher für den Rest des Abends. Zu Ehren **Chubby Checkers** wurde das Publikum von Sigl bei „Ich



Vollgas Mittelalter-Rock vom Allerfeinsten in einem perfekten Setting gab es von den deutschen Legenden dieses Genres, „In Extremo“, am 26. Juli auf dem Hohentwiel. sub-Bilder: Philipp Findling

du?“ aus deren Album „Tutti Frutti“ das Publikum in die Zeit der Neuen Deutschen Welle. Wieder fetzig wurde es mit ihrem größten Hit „Skandal im Sperrbezirk“, um dabei die berühmten Geschichten über Rosi und das Hotel L'Amour zu schmettern. Im Anschluss an ein bisschen „Herzklopfen“ verabschiedete sich die Spider Murphy Gang erstmals von der Bühne, um dann aber wieder mit „So A Nacht“ zurückzukommen. Einen sehr kurzweiligen wie auch

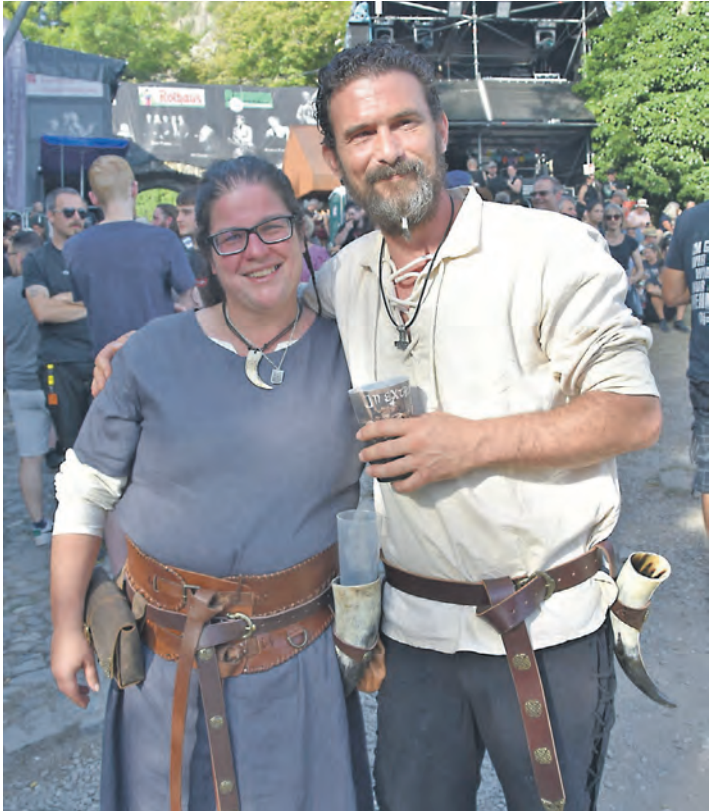
Infostation des Hohentwiel, viele Verkleidungen wie für dieses Event gemacht. Abermals konnten die Veranstalter ausverkauft melden bei der Berliner Band, die sich seit mittlerweile 29 Jahren zur festen Größe des deutschen Mittelalter-Rocks zählt und auf großen Festivals wie dem weltberühmten Wacken-Festival aufspielen darf. War das durchweg gemischte Publikum von Jung bis Alt auf dem ausverkauften Gelände der unteren Festung schon nach der Vorband Manntra in bester Rockerlaune, stieg diese schlagartig an, als endlich ihre Idole um **Frontmann Michael Robert Rhein** alias „Das letzte Einhorn“ zum Intro von „Wintermärchen“ die Bühne betraten. Schon hier

Zu Sein“ aus dem Jahr 2008 sowie „Sternhagelvoll“. Einem Song, der trotz seines Inhalts eine gewisse, musikalisch einzigartige Melancholie mit sich brachte und dank dem sangesfesten Publikum schier nicht enden wollte. Zu guter Letzt lieferten die Mannen mit „Rotes Haar“, dem legendären „Spielmannsfluch“ und dem traditionellen estnischen Lied „Pikse Palve“ für drei kraftvolle Zugaben und beendeten ein Konzert, welches nicht nur den Burggeistern des Singener Hausbergs noch lange in Erinnerung bleiben wird.

„Sportlicher“ Abschluss

Zum Abschluss gab die Indie-Rock-Band **Sportfreunde Stiller** am Samstag, 27. Juli zum ersten Mal beim Hohentwiel-Festival ihre Visitenkarte ab.

Es waren nicht wenige, egal ob Jung oder Alt, die im Fußballtrikot auf den ausverkauften Singener Hausberg kamen. Anlässlich des Hauptacts auch wenig verwunderlich, waren die „Sportis“ mit ihrem Hit „54, 74, 90, 2006“ doch einer der prägendsten Erinnerungen an das deutsche Sommermärchen vor 18 Jahren. Schon direkt zu Beginn bekamen die Konzertgäste mit dem Song „Ibrahimovic“ in Anlehnung an den bekannten schwedischen Fußballstar einen Vorgeschmack auf das neue Album „Jeder nur ein X“, ehe sie die Menge fragten, ob bei ihnen „Alles Sport“ sei. Weiter ging es mit einem der bekanntesten „Sporti“-Songs überhaupt, „Applaus, Applaus“, der auch nach elf Jahren nichts von seiner Magie verloren hat. Bereits hiernach war **Sänger Peter Brugger** erstaunt über die Sangeskunst des Singener Publikums. „Ihr seid vermutlich der beste Chor, den wir je gehört haben.“ Nachdem die Band gemeinsam mit dem Publikum einen „Wächter“ Richtung Licht stellte, folgten mit „Wunder fragen nicht“ und „New York, Rio, Rosenheim“ zwei Songs aus dem gleichnamigen Erfolgsalbum von 2013. Darüber hinaus bewiesen die an diesem Abend sehr redefreudigen Musiker mit „1. Wahl“ von 2004



eindrucksvoll, dass sie dies nie waren, ehe sie mit dem damals mit dreifach Gold ausgezeichneten Megahit „Ein Kompliment“ die untere Festung so richtig zum Beben brachten. Zurück in alte Zeiten wurden die Konzertbesucher nicht nur durch

ren Highlight aufzuwarten. So mischte sich Peter Brugger bei einem der ikonischsten Lieder der Band, „Ich Roque“ in Anlehnung an den **ehemaligen Fußballspieler Roque Santa Cruz** unter das Publikum und spielte das Lied kurzerhand dort weiter. Auf der



Einen ganz besonderen Moment bescherte Peter Brugger, Sänger der Sportfreunde Stiller beim Konzert am 27. Juli, als er während des Songs „Ich Roque“ sich ins Publikum mischte.

ein von einem Fan mitgebrachten Surfbrett vom Premierenalbum „So wie einst Real Madrid“ zurückversetzt, als die Band hiervon mit „Wunderbaren Jahren“ laut Peter Brugger das Lied spielten, „das damals als Erstes den Proberaum verlassen hat“. Nicht nur aufgrund dessen dynamischen Gitarrenriffs lobte der Sänger den **Gitaristen Rüdiger „Rüde“ Linhof**, sehr zur Freude des Publikums, mit „Du bist der Beschte“. Im Folgenden wagten die „Sportis“ mit „Du bist eine Bank“ einen Sprung in das Punk-Genre, um danach mit einem weite-

Bühne wieder angekommen, um nach einer Hommage an „Rock'n'Roll Queen“ der englischen Indie-Rocker The Subways den Fußballsong zu beenden und mit „Ich war noch niemals in New York“ den großen **Udo Jürgen** gebührend auf dem Hohentwiel zu würdigen. Nach einer kurzen Pause trat die Band mit einem „Candle Light & Hardcore“ wieder auf die Bühne, ehe mit den beiden Songs „Du und Ich“ und „Fast wie von selbst“ ein wahrlich wunderschönes wie auch unvergessliches Konzert und Hohentwiefestival 2024 beschlossen wurde.



Bayrischen Rock'n'Roll vom Feinsten bot die legendäre Spider Murphy Gang zum Auftakt der Hohentwiel-Konzerte am 23. Juli.

grüße alle und den Rest der Welt“ dazu aufgefordert, einen Twist zu tanzen, woraufhin sich der Hohentwiel in eine große Open-Air-Tanzfläche verwandelte.

Die abendlich wundervolle Atmosphäre fing die Band perfekt mit „Sommer in der Stadt“ ein, der bis heute als „Münchner Sommerhit“ gilt. Nach einigen musikalischen

stimmungsvollen Rock'n'Roll-Abend beschlossen die Münchner schließlich mit dem Beweis, dass sie wirklich eine „Bayrische Band“ sind.

Wenn sogar die Burggeister headbangen

Mittelalter-Rock passt auf eine Festungsruine, wie es der Hohentwiel selbst zu Singen tut. Dies bewiesen am Freitag, 26. Juli zum vierten Mal wieder die Männer von **In Extremo** bei einem wortwörtlich heißen Auftritt. Schon beim Weg auf den Singener Hausberg merkte man die Vorfreude der Freunde des Rock und Metal, zog sich die Warteschlange schon bis 600 Meter nach der



Dating-Tipps entführten die Münchner Musikikonen mit „Ich schau' dich an“ und „Wo bist

Kreis Konstanz

Landkreis fordert
Notfallplan für Kliniken



Eigentlich hat es jährlich große Aktionen zur finanziellen Situation der Kliniken gegeben, wie die „Alarmstufe“ rot im letzten September. Passiert ist seither trotz angekündigte Klinikreform auf Bundesebene nichts- während die Lage für die Klinikbetreiber immer prekärer wird. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Die finanzielle Lage der meisten Krankenhäuser in Baden-Württemberg ist extrem angespannt - mit weitreichenden Konsequenzen für den kommunalen Haushalt.

So ergeht es auch dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN): Seit Jahren sind zweistellige Summen in Millionenhöhe vom Landkreis erforderlich, um die Liquidität des Gesundheitsverbundes zu sichern. In den vergangenen sechs Jahren beliefen sich die Zuzahlungen alleine auf 84 Millionen Euro, nur um den laufenden Betrieb sicherzustellen – von 2021 bis 2024 waren dies zwischen elf und 20 Millionen Euro jährlich. Dies wurde am 26. Juli bei einem Pressgespräch im Rahmen eines landesweiten Aktions-tags in Konstanz nochmals deutlich unterstrichen - mit der Forderung nach Konsequenzen. Im letzten Jahr erzielte der Gesamtverbund ein Jahresergebnis von rund minus 3,7 Millionen Euro und das trotz der hohen Zuzahlung von elf Millionen Euro durch den Mehrheitsgesellschafter Landkreis Konstanz. Ohne diese Summe wäre der GLKN im Jahr 2023 mit einem Konzernjahresfehlbetrag von rund 14,7 Millionen Euro in Liquiditätsschwierigkeiten geraten. Der Zuschuss muss durch die Kreisumlage finanziert werden. Das sind dann Gelder, die dem Landkreis, den Städten und Gemeinden an anderer Stelle fehlen. Trotz gewichtiger Maßnahmen, wie der Umstrukturierung der Kliniklandschaft mit zwei Standorten in Singen und Konstanz, der damit einhergehenden Schließung der Häuser in

Stühlingen und Radolfzell sowie der Etablierung von Synergieeffekten zwischen den Einrichtungen, lässt sich das Minus nicht ausgleichen. **Landrat Zeno Danner:** „Wir haben alles, was möglich ist, getan, um die finanzielle Lage des GLKN zu verbessern und dabei auch schmerzhaft Entscheidungen getroffen, wie die Schließung der kleineren Klinikstandorte. Und trotzdem ist es nicht möglich, ein Minus zu vermeiden. Geld, das über die Kreisumlage in die Kliniken fließt und richtigerweise von Bund und Land kommen müsste, fehlen dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden für andere Aufgaben.“ Das Schlimme daran: Das Defizit der Klinik war in 2023 auch deshalb „milder“, weil der Klinikverbund aufgrund Personalmangels nicht voll betrieben werden konnte. Da nur ein Teil der Betten belegt werden konnte, musste der Gesundheitsverbund hier auch weniger draufzahlen, auch wenn weniger Umsatz gemacht wurde. **Bernd Sieber, Geschäftsführer des GLKN:** „Krankenhäuser haben eine duale Finanzierung: Investitionen durch das Land, der laufende Betrieb durch die Kassen. Das Land zahlt seit Jahren zu wenig und die Verhandlungen mit den Krankenkassen, die eigentlich dem Gesetz nach im Voraus stattfinden müssten, passieren faktisch immer nachträglich. Somit fehlt dem GLKN das Geld für Investitionen und das operative Geschäft. Seit Jahren können wir trotz größter Anstrengungen die Defizite nicht oder eben nur durch die Unterstützung des Landkreises ausgleichen.“ Damit es nicht zu einem Kollaps der Kliniken kommt, schließen sich der

Landkreis Konstanz und der GLKN den Forderungen des Landkreis- und Städtetags und der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft an Bund und Land an: - Um die Lücke zwischen gestiegenen Kosten und Erlösen zu schließen, die in den Inflationsjahren 2022 und 2023 entstanden ist, muss der Bund die Krankenhausvergütung um mindestens vier Prozent erhöhen. Die Bundesregierung muss außerdem vorgenommene Kürzungen zurücknehmen und die Fallzahlschwankungen unter Berücksichtigung der Fixkosten fair finanzieren. Auch müssen künftige Kostensteigerungen vollständig finanziert werden. Die Reduzierung von Standorten und Kapazitäten darf nicht über finanziellen Druck erzwungen werden. - Das Land muss den gesetzlichen Vorgaben zur Finanzierung der Investitionen gerecht werden. - Wenn von Seiten der Bundesregierung nicht schnell Verbesserungen der Betriebskostenfinanzierung kommen, muss das Land helfen. Erforderlich ist dann ein kurzfristiges Nothilfeprogramm im Volumen von 300 Millionen Euro, das noch in diesem Jahr ausgezahlt wird. Der Landkreis steht vor der besonderen Herausforderung, dass er ja in Singen ein neues Klinikum bauen will und muss, um seine Strukturen und den Betrieb zu optimieren. Wenn zur Investition weiter durch den Landkreis zugezahlt werden muss, und auch danach keine Perspektive besteht von den Fehlbeträgen wegzubekommen, kann das den Landkreis an den finanziellen Abgrund bringen. Quellen: Landratsamt Konstanz, Pressestelle / Archiv Singener Wochenblatt

ZIP und MIT:

Zum Rausreißen und Mitnehmen!

ZIP und MIT:

Zum Rausreißen und Mitnehmen!

ZIP und MIT:

Zum Rausreißen und Mitnehmen!

ZIP und MIT:

SINGEN LOVES ME.
SOMMER
IN DER INNENSTADT
SINGEN 2024
PROGRAMM IM AUGUST

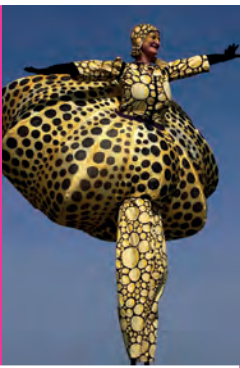
Samstag, 03. August, 11 - 14 Uhr

PUMPKIN

Inspiziert von der Kunst Yayoi Kusamas tanzen und wackeln die bunten Riesenkürbisse in der Stadt. Wunderschön und lustig anzusehen.

„Summer in the City“ mit „Ol’Fellows“

Eismanufaktur Kolibri & Cafe Matzis



Samstag, 10. August, 11 - 14 Uhr

LIVING TREES

Gigantische Baumwesen erwachen inmitten des Publikums zum Leben und beziehen die Zuschauer in ihre fabelhafte Naturwelt ein.

„Summer in the City“ mit „Hermando Duo“

Bistro Cafe ERich & Blumen Art Manufaktur



Samstag, 17. August, 11 Uhr - 14 Uhr

DEEP SEA

Fröhliche, bunte Wasserwesen auf Stelzen machen gute Laune und entführen in die wunderbare Welt der Korallenriffe.

„Summer in the City“ mit „Hans Wöhrle Combo“

Eismanufaktur Kolibri & Cafe Matzis



Samstag, 24. August, 11 - 14 Uhr

PFAUEN

Erleben Sie eine Explosion von Farben, wenn die Pfauen ihre Räder schlagen.

„Summer in the City“ mit „Ghostriders“

Central Apotheke & Sanitätshaus Jäckle



Samstag, 31. August, 11 - 14 Uhr

WALKING ROSES

Rosenbüsche in voller Blüte erwachen zum Leben! Langsam setzen sie sich in Bewegung und nehmen Kontakt mit dem Publikum auf.



www.singen-aktiv.de

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Konstanz

Der neue Kreistag ist gestartet



Landrat Zeno Danner gab allen neu verpflichteten Kreisrätinnen in einer großen Runde persönlich die Hand. Damit hat die neue Legislaturperiode begonnen.

Der neue Kreistag nach den Kommunalwahlen vom 9. Juni ist im Amt. Landrat Zeno Danner schwor die neuen Kreisräte kürzlich in der konstituierenden Sitzung auf eine herausfordernde Amtszeit ein.

von Oliver Fiedler

In der neuen Periode gelte es, unter anderem weitere entscheidende Weichen für eine Realisierung eines neuen Kreisklinikums in Singen, die Vollen- dung des Berufsschulzentrums in Konstanz, die Fertigstellung der Atemschutzübungsanlage, der dritte Ersatzneubau für die Flüchtlingsunterbringung in Radolfzell und schließlich die Vor- bereitung einer neueren Aus- schreibung für den Regionalbus zu stellen.

Vor allem finanziell gilt diese neue Amtszeit als sehr ambitio- niert, zumal in den Finanzpla- nungen eine enorme Steigerung des Schuldenstands prognosti- ziert wird durch die vielen In- vestitionen.

Secluk Göck als jüngster Kreisrat und Dr. Sigrid Hofer als älteste Kreisrätin verlasen stellvertre- tend die Verpflichtungsformel, Landrat Zeno Danner machte anschließen die Runde, um allen KreisrätInnen persönlich zum Start in die neue Regierungspe- riode die Hand zu geben.

Eine Diskussion ergab sich zur Zahl der Kreisräte, die min- destens für die Bildung einer Fraktion nötig sind. Die Land- kreisvorlage legte nun eine Min- destgröße von vier Kreisräten fest. Seitens der Linken wurde moniert, dass man in Zukunft wohl eher damit rechnen müsse, dass kleinere Gruppierungen in den Kreistag einziehen würden. Der Verwaltungsvorschlag wur- de dann aber mit sieben Gegen- stimmen angenommen. Das bedeutet in der Folge, dass „die freien Starken“, die sich mit Ka- rin Pütz und Janine Steiner von der AfD-Fraktion abgespalten hatten, keinen Fraktionsstatus

haben und folglich in keinem der Ausschüsse stimmberechtigt vertreten sind. Knifflig wurde es zur Zahl der Stellvertreter im Vorsitz des Kreistags, denn Freie Wähler und Grüne haben dieselbe Zahl an Kreisräten nach der Wahl. Wer nun zweiter oder dritter Stellvertreter werden soll, muss- te in dieser Sitzung noch offen bleiben, denn eine theoretisch mögliche Option per Los woll- te der Landrat nicht ziehen, sondern wollte das Problem im Kreistag lösen. Nach einer Aus- zeit von einigen Minuten einigte man sich darauf, zu dieser Frage nach weiteren Beratungen erst in der nächsten Kreistagssitzung nach der Sommerpause einen



Beschluss zu fassen. Gesetz war als erster stellvertretender Vorsitzende für die CDU Bernd Häusler und als vierter Stellver- treter Ralf Baumert für die SPD, die auch offen gewählt wer- den konnten. Offen ist nun die Rangfolge für Dr. Thomas Auer (Freie Wähler) sowie für Saskia Frank von den Grünen.

Einigkeit bei den Ausschüssen

Bei den Ausschüssen wurde schon Einigkeit gezeigt bei der Besetzung. Um hier zum Zuge kommen, waren die Kreisrä- tInnen von den Linken wie des „Jungen Forum“ Konstanz zu einer Fraktionsgemeinschaftsge- meinschaft zusammengedrückt, um zusammen dann vier Sitze repräsentieren. Für die Wahl der Vertreter der Vollversammlung des Regional- verbands musste die Wahlurne aufgestellt werden. Doch auch diese Wahl konnte dann rei- bungslos durchgeführt werden. Über diese Wahl wurde auch ein Sitz für Landrat Zeno Danner

durch die CDU ermöglicht, auf den er auch gewählt wurde.

Fraktionsspitzen (neu) gewählt

Vor der konstituierenden Sit- zung des Konstanzer Kreistags hat die CDU-Fraktion als stärks- te Kraft im neuen Kreistag auch ihre Fraktionssprecher gewählt. Erneut Fraktionssprecher ist der Singener OB Bernd Häusler, der dieses Amt zu letzten Halbzeit vom Konstanzer OB Uli Bur- chardt, der als stellvertreten- der Fraktionssprecher bestätigt wurde, übernommen hatte. Zum zweiten Stellvertreter wurde An- dreas Hoffmann gewählt.

Auch die Freien Wähler be- stimmten vor der Sitzung einen Fraktionssprecher für die neue Periode. Dies wurde Dr. Thomas Auer, Bürgermeister von Gai- lingen am Hochrhein, Christoph Stolz, Bürgermeister von Bod- man-Ludwigshafen, und Chris- tian Kossmehl aus Konstanz wurden zu seinen Stellvertretern gewählt. Die Fraktion der Freien Wähler ist mit zwölf Sitzen im neuen Kreistag vertreten. Neben der Sicherung der ärztlichen Versorgung im Landkreis sind unter anderem ein moderner und verlässlicher öffentlicher Personennahverkehr, gute So- zialstrukturen, Klimaschutz, Re- gionalität und auch solide und generationengerechte Finanzen Themen der Freien Wähler. Ebenfalls neu konstituierte sich die SPD-Fraktion im Kreistag. Rielasingen-Worblingens Bür- germeister Ralf Baumert bleibt demnach Fraktionsvorsitzender. Zu seinen Stellvertretern wurden die Bundestagsabgeordnete und Sprecherin im Kultur- und Schulausschuss, Dr. Lina Seitzl aus Konstanz, und der Allensba- cher Unternehmer Tobias Volz, der auch Sprecher der Fraktion im Sozial- und im Jugendhilfe- ausschuss ist, gewählt. Bei der konstituierenden Frak- tionssitzung der GRÜNEN Krei- stagsfraktion wurden Saskia Frank und Dr. Christiane Kreit- meier einstimmig als Fraktions- sprecherinnen bestätigt.

Singen

Den Moser wieder zum Leben erweckt

Manchmal passt es wie die Faust aufs Auge, wenn Theaterstücke dorthin verlegt werden, wo sich die Handlung auch wirklich zu- trug. Ganz besonders traf dies nun auf die Aufführung des Färbe-Stücks „Mosers Schwei- gen“ unter der Regie von Klaus Hemmerle am 24. Juli zu.

„Ein Traum, auf dem Hohentwiel zu spielen“

Die Kulisse beeindruckend, die Geschichte aktueller denn je. Besser hätten die Voraussetzun- gen für diese wahrlich einmalige Inszenierung im Rahmen des 125-jährigen Stadtjubiläums nicht sein können. Auch Autor Gerd Zahner, selbst gebürtiger Singener, konnte sein Glück kaum fassen, wie er vor Spiel- beginn dem WOCHENBLATT erzählte: „Es war schon immer mein Traum, hier auf dem Ho- hentwiel zu spielen.“ Für die Färbe selbst war es nach der Aufführung im Stratzero im März 2023 sowie zur Eröffnung eines Privattheater-Festivals in Mosers Geburtsstadt Stutt- gart laut Intendantin Cornelia Hentschel hiermit „die absolute Krönung“. Der Lohn war folg- lich und zurecht minutenlanges Standing Ovation nach dem Stück.

Kontaktaufnahme verboten

Dabei spielte sich die Geschichte um den Rechtswissenschaftler und Schriftsteller Johann Jacob Moser doch tatsächlich nur we- nige hundert Meter oberhalb der Bühne, die in den Ruinen der alten Bäckerei platziert wurde, ab. Eine Geschichte über einen Mann, der zu Unrecht und ohne fairen Prozess von 1759 bis

1764, also während des Sieben- jährigen Krieges, als politischer Gefangener auf dem damals noch Tuttlinger Hausberg saß. Genau an diesem Ort auch ver- fasste er unzählige seiner über 500 Schriften, von denen ei- nige für viele Juristen mittler- weile maßgeblich sind. „Allein die 50 Bände des deutschen Staatsrechts“, so Elmar F. Küh- ling in seiner weiteren Rolle als Hohentwiel-Besucher, „ha- ben mehr Seiten als Abonnen- ten.“ Menschliche Kontakte und Schreibmaterial wurden Moser nicht gestattet, seine Schriften ritzte er daraufhin mit einer Dochtschere ins Gemäuer seines Kerkers. Der Kommandant ver- sorgte ihn zweimal am Tag mit Nahrung.

Der Hontes als wahrer Hauptdarsteller

Zeigten die Färbe-Schauspieler Ralf Beckord als Moser, Elmar F. Kühling als Kommandant des Herzogs sowie Fionn Stacey als „menschlicher“ Hund eine schauspielerisch wirklich außer- gewöhnlich starke Leistung, war es doch die Festungsrunde selbst, die der wahre Hauptdarsteller war. Allein wenn der Komman- dant gefühlt über die ganze Burg zu einem Bürger „herüber- rief“, dass sie einer Meinung in Sachen Mosers Unschuld seien oder als beim „Öffnen“ eines Fensters durch den Gefangenen tatsächlich Vogelzwitschern er- tönte, fühlten sich die rund 150 Zuschauer auf dem ausverkauften Gelände unterhalb der obern Festung unmittelbar in diese Zeit zurückversetzt. Man hatte das Gefühl, wirklich am Ort des Geschehens zu sein, auch als die Schauspieler durch und neben die Zuschauermenge gingen. Gerade auch durch das hier

mögliche Echo hatte man ver- mutlich auch nicht zu Unrecht die Hoffnung, dass der Gedanke und Wille Mosers, selbst Protes- tant, Pietist und sich stets auf die Wahrheit berufend, sowie seine Botschaft bis weit über den Hegau hinaus in die Welt hinausgerufen, ja fast schon ge- schrien wurde und er nun noch mehr Bekanntheit erlangen kann.

„Der Julien Assange des 18. Jahrhunderts“

So ist er selbst hierzulande trotz seiner Bedeutung für das deut- sche Staatsrecht ein relativ un- beschriebenes Blatt, in Amerika jedoch weitaus bekannter. „Er ist sozusagen der Julien As- sange des 18. Jahrhunderts“, so Gerd Zahner. Eine Person, mit der selbst der dem Herzog unterstellte Kom- mandant der Festung Mitleid hatte, so wie Moser selbst mit dessen Hund, als den das Zeit- liche segnete und er kurz darauf nach einem Besuch eines Wirts- hauses vor Freude den Mantel durch die Luft wirbelte.

Ein aktuelles Freiheitsgefühl

Es war ein Gefühl der Freiheit, das, so hatte es den Anschein, aktueller denn je ist, verdeut- licht durch ein Mosersches Zi- tat, welches im Stück jedoch nicht vorkam: „Unsere Freiheit ist der Stein der Weisen; man sagt, dass er wirk- lich in der Welt sei; unsere Vä- ter haben ihn gesucht und sind darüber gestorben und verdor- ben. Wir suchen ihn auch und es wird uns wohl nicht besser gehen als jenen.“

Philipp Findling



Die drei Färbe-Schauspieler (von links) Fionn Stacey, Ralf Beckord und Elmar F. Kühling nach der umjubelten Aufführung von „Mosers Schweigen“ am Hohentwiel, wo die Handlung nahezu wieder zum Leben erweckt wurde.

BRAIK

»40 JAHRE FIRMA BRAIK« IN HILZINGEN

MODERNE GEBÄUDETECHNIK AUS BESTEN HÄNDEN



Von links: Die Firmengründer Karl-Heinz und Barbara Braik gemeinsam mit ihren Nachfolgern Heiko Lang und Florian Bruch.

swb-Bild: Philipp Findling

Seit 40 Jahren ist die Firma Bralk aus Hilzingen erfolgreich in der Durchführung von Projekten und Bauvorhaben im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Dabei deckt die Bandbreite der angebotenen Dienstleistungen des Unternehmens die Bereiche Neubau, Altbau und Kundendienstarbeiten vollumfänglich ab.

Dienstleistungen wie die Optimierung, Wartung und Sanierung von Bestands- und Neuanlagen zählen zum Standard-Portfolio der Firma Braik. Die individuelle Planung und Ausführung von moderner Gebäudetechnik unter anderem unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben steht für das Unternehmen hierbei im Vordergrund. Zu den zahlreichen Auftragsgebern zählen öffentliche, private und industrielle Bauherren. Durch kontinuierliche Qualität auf höchstem Niveau ist der Betrieb seither stetig gewachsen, was sich auch am Umsatz sowie den Mitarbeiterzahlen widerspiegeln lässt.

Rückblick auf die Firmengeschichte

Begonnen hat beim Hilzinger Unter-

nehmen alles im Jahr 1984, als Karl-Heinz Braik nach seinem erfolgreichen Abschluss der Meisterprüfung am 1. Juni gemeinsam mit seiner Frau Barbara die Firma Sanitär Braik in Hilzinger Ortsteil Binningen gründete. Rund vier Jahre später im Jahr 1988 erfolgte der Umzug nach Hilzingen. Im Jahr 1991 führte das Unternehmen die Umfirmierung in BRAIK GmbH - Sanitär- und Heizungstechnik durch und zog in den Neubau im Industrie- und Gewerbegebiet „Untere Gießwiesen“ in Hilzingen. Rund 37 Jahre nach der Firmengründung erfolgte im Jahr 2021 die Betriebsübernahme an den Sanitär- und Heizungsbaumeister Heiko Lang als Inhaber und Geschäftsführer, selbst langjähriger Mitarbeiter des Unternehmens und somit bestens mit diesem vertraut. Anfang 2023 erhielt Heiko Lang mit Ingenieur Florian Bruch als weiteren Geschäftsführer sowie Gesellschafter Verstärkung auf der Führungsebene.

Stetige Transformation

Aufgrund immer komplexerer Anforderungen an die Gebäudetechnik oder aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen liegt bei der Firma Braik momentan der Fokus auf Digitalisie-

rung von Geschäftsprozessen. Unterstützt durch eine moderne, cloud-basierte ERP-Software konzentriert sich das Unternehmen auf mobiles Arbeiten für alle Büromitarbeiter und Bauleitungen. Darüber hinaus können alle Projektgrößen von Beratung, Planung, Montage bis zum Kundenservice umfassend bearbeitet werden.

Sämtliche erforderliche Berechnungen und Zeichnungen, die zur Ausführung notwendig sind, können zudem inhouse mit spezieller Gebäudetechniksoftware erstellt werden. Hierdurch wird die Qualität der Ausführung erheblich gesteigert.

Feiert auch Ihr Verein
oder Ihre Firma ein
JUBILÄUM,
das es verdient
publiziert zu werden?

Melden Sie sich per Mail bei uns!

d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
v.neidhart@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Ein zuverlässiger Partner

Durch die Zusammenarbeit von Handwerksmeister Heiko Lang und Ingenieur Florian Bruch erhalten Kunden eine vollumfängliche, fachtechnische Beratung. Den Kunden steht die Firma Braik mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Projektabwicklung sowie fundiertem Fachwissen zur Seite.

Zentraler Bestandteil des Unternehmens sind die qualifizierten Mitarbeiter, die durch ihren unermüdlichen Einsatz zu dessen Erfolg beitragen. Durch ein hohes Maß an Flexibilität, Zuverlässigkeit, Offenheit für Neues sowie einem fairen Verhältnis zu den Lieferanten erzielt das Unternehmen somit seit mittlerweile 40 Jahren beste Ergebnisse im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Somit

sind die Kunden von der Beratung über die Planung bis hin zur Umsetzung, des eigenen Traumbads oder der individuellen Heizungsanlage bei der Firma Braik aus Hilzingen in besten Händen. Philipp Findling

Wir suchen
Verstärkung



BRAIK

SANITÄR · HEIZUNG · KLIMATECHNIK

Untere Gießwiesen 10 78247 Hilzingen Tel. +49 7731 8678-0

**Herzlichen
Glückwunsch!**

Wir gratulieren ganz herzlich zu
**40 Jahren kontinuierlicher Qualität
auf höchstem Niveau** und wünschen
für die kommenden Jahre alles Gute,
Glück und Erfolg.

**Volksbank
Konstanz**

volbakn.de 

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
zum 40jährigen Firmenjubiläum!**

FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN

IHR PARTNER IN DER REGION FÜR • BAUSTOFFE • FLESEN • SANITÄR • HEIZUNG

 **ZURICH**[®]

Wir senden
herzliche
Glückwünsche
zum Jubiläum.

**Geschäftsstelle
Bernabe Aguilar**

Virchowstrasse 6
78224 Singen
Telefon 07731947035





www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



40 JAHRE ENGAGEMENT UND PARTNERSCHAFTLICHES HANDELN.

Wir gratulieren der **Firma Braik GmbH aus Hilzingen zum 40-jährigen Jubiläum**, bedanken uns für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Ihr Team von PFEIFFER & MAY aus Trossingen



Badimpulse

Pfeiffer & May Trossingen

Industriestraße 26 | Tel. 07425 331-0



P&M
Gruppe

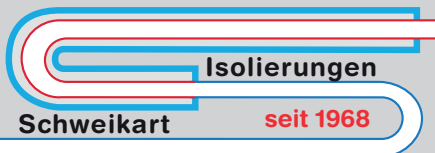


Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit
und wünschen viel Erfolg und gute Fahrt.

AUTOHAUS BLENDER GMBH RADOLFZELL ROBERT-GERWIG-STR. 6
KONSTANZ MAX STROMEYER STR. 51

Wir gratulieren der Firma Braik
zum 40-jährigen Firmenjubiläum
und bedanken uns für die
jahrelange, freundschaftliche
Zusammenarbeit!

Schweikart

 Isolierungen
Schweikart seit 1968

**Rohrisolierungen
Brandschutzisolierungen**

78247 Hilzingen · Telefon 07731/65376
www.schweikart-isolierung.de

Ärztetafel

Gesundheitsnetz

www.gnh.de

H E G A U S

URLAUB

Hausarztpraxis

Dr. med. Hartmut Kästner

Ramsener Str. 4 • 78262 Gailingen

Die Praxis ist vom 10.08. bis zum 25.08.2024 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung hat Dr. Psczolla, Tel. 07734/97191

Am 26.08., sind wir wieder für Sie da. Abends und am Wochenende bitte an den ärztlichen Notfalldienst Tel. 116117 wenden.

DR. BJÖRN GIECK

Zahnarzt

Wir haben Urlaub vom 05.08. 2024 bis einschließlich 23.08.2024

Ab dem 26.08. sind wir wieder für Sie da.

Ratoldusstr. 5a, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/6933

MVZ Gottmadingen/Gailingen

Dr. med. Joachim Kaiser

Facharzt für Allgemeinmedizin und Anästhesie, spezielle Schmerztherapie, Chirotherapie und Palliativmedizin

Im Buck 17 • 78244 Gottmadingen

Telefon 07731 / 71694

In der Zeit vom 12.08. bis 30.08.2024 bleibt unsere Praxis geschlossen

Vertretung:

Dr. Graf

ab dem 19.08.

Dr. Jur

12.08. - 23.08.

Dr. Stoll

26.08. - 30.08.

Dres. Wilms

12.08. - 19.08.

Suchen Sie bitte die Kollegen nur in dringenden Fällen und erst nach telefonischer Voranmeldung auf.

Neu in Mühlhausen-Ehingen

Steuerberater
Erwin Matthias

Steuerberatung und Erstellung von Steuererklärungen für:

- Privatpersonen
- Gewerbetreibende
- Selbstständige
- Personengesellschaften

Terminvereinbarung unter 07733/5058265

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

(mit einigen Ausnahmen)

TEILAUSGABEN:

denn's Biomarkt

Apotheke Dr. Braun

Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen

Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Kundenzufriedenheit im Automobilhandel:

1. Platz für VW Zentrum Singen

Im Rahmen einer umfassenden Marktforschungsstudie wurden 902 repräsentativ ausgewählte Verbraucher aus Singen und Umgebung zur Zufriedenheit mit Firmen in der Region befragt. Die Untersuchung umfasste verschiedene Kriterien wie Zufriedenheit, Freundlichkeit, Arbeitsqualität und das subjektiv wahrgenommene Preis-Leistungs-Verhältnis.

Besonders erfreulich: Das VW Zentrum in Singen (Gohm + Graf Hardenberg GmbH) hat in der Kategorie Kundenzufriedenheit den ersten Platz unter acht untersuchten Kfz-Ver-

tragswerkstätten erzielt. Diese Auszeichnung unterstreicht die Beliebtheit des Unternehmens bei seinen Kunden und reflektiert das hohe Maß an Zufriedenheit, das die Dienstleistungserfahrungen prägt.

„Wir sind stolz darauf, dass unser Team bereits zum fünften Mal in Folge für die tolle Leistung mit dem ersten Platz beim Singener Kundenspiegel belohnt wurde“, erklärte Niederlassungsleiter Joachim Hafner, der die Auszeichnung für sein engagiertes Team entgegennahm. „Diese Anerkennung ist nicht nur ein



Joachim Hafner (li.) und Marc Sauter (re.)

Zeichen für die hohe Qualität unserer Arbeit, sondern auch für die Motivation und den Einsatz unserer Mitarbeiter.“

Text und Foto:
© VW Zentrum Singen

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL • ONLINE • GRATIS

Immer ein guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen

Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)

Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen

August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)

Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:

wochenblatt.link/Geschenkscheck

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

WOCHENBLATT

» DER NEWSLETTER

IMMER WERKTÄGLICH

REGIONAL

WERTVOLL

GARANTIERT
SUBJEKTIV

KOSTENFREI

NAH DRAN

»DAS WIRKLICH WAHRHAFTIGE
IST UNTERWEGS ZU SEIN.«

Oliver Fiedler,
Chefredakteur Singener Wochenblatt

wochenblatt.net/newsletter



HIER ANMELDEN



Moos

Vielfältige Kunst, die berührt

Seit 2002 veranstaltet der Mooser Kunstkreis die Ausstellung „aus den ateliers am see“. Am Sonntag, 28. Juli, konnte diese nun feierlich durch **Bürgermeister Patrick Krauss** eröffnet werden.

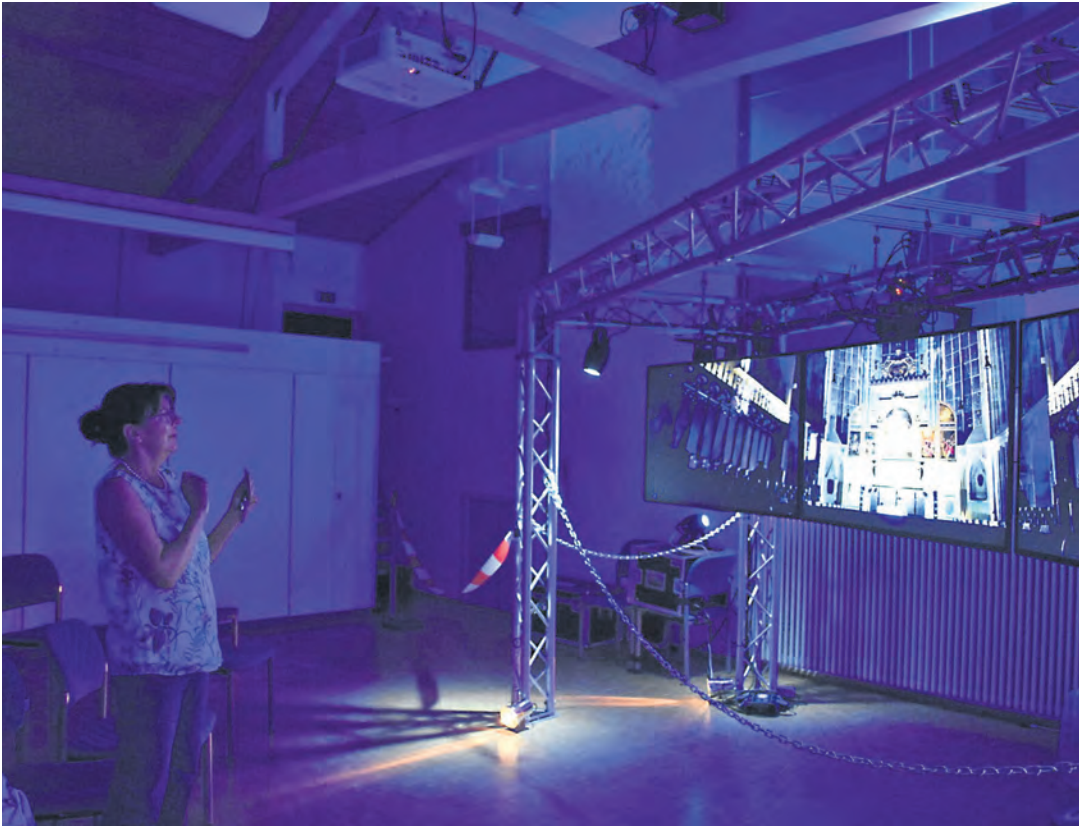
von Philipp Findling

Insgesamt 20 KünstlerInnen aus Moos sowie der Bodensee-Region stellen hierbei ihre Werke, egal ob aus Glas, Keramik oder Metall, aus. „Von Neuem, Nützlichem, Landschaften, Stillleben bis hin zu Provokantem sind der Vielfalt hier keine Grenzen gesetzt“, so Patrick Krauss in seiner Eröffnungsrede. Diese Vielfalt bezeichnet der Bürgermeister als „Markenzeichen der Ausstellung“. Dabei möchte der Kunstkreis mit Werken der 16-jährigen **Marla Mäzke** und der 18-jährigen **Laeicia Sophie Sestito** auch zwei Nachwuchskünstlerinnen bei dieser Ausstellung eine Plattform bieten. Nach der ersten musikalischen

Einlage von „Liaison Tangonale“ schritt die **Leiterin des Gaienhofener Hesse-Museums, Dr. Yvonne Istas**, zu ihrer Laudatio vor das Rednerpult. „All diesen Künstlern ist ihre künstlerische Begabung und die Liebe zur Kunst gemeinsam“, eröffnete Istas vor ihrem kurzen erzählerischen Rundgang, in dem sie kurz die KünstlerInnen sowie ihre Werke nannte. So **Monika Braunert**, die im Foyer des Bürgerhauses Assoziationen zum großen amerikanischen Popart-Künstler Keith Haring wecke. Auch Fotografien sind Teil dieser Ausstellung, so zeigt **Peter Helm** mit seinen Aufnahmen unter dem Titel „Pendiente“ laut Yvonne Istas „Makrofotografie vom Feinsten“.

Figuren aus Polizeiakten

Filmikonen der letzten Jahrzehnte in einer sehr gelungenen Darstellung können Besucher bei den Werken von **Wolfgang Hecking** unter dem Titel „Tempi passati“ bewundern. „Den zentralen Impuls in seinen Arbeiten geben die



Das Highlight der Ausstellung „aus den ateliers am see“ ist die Multivision „Spiritual Places“ von Ingo von Münster-Lazi.

literarischen Titel, die die Gegenstände neben ihrer Anordnung in einen neuen Kontext stellen“, so Istas. Am Eingang werden die

BesucherInnen von Puppen der **Puppenkünstlerin Petra Harder** begrüßt, die aus geschredderten Polizeiakten angefertigt wurden

und Bronzeskulpturen zum Verwechseln ähnlich sehen. Das Highlight der Ausstellung gibt es im ersten Obergeschoss

des Bürgerhauses zu sehen. Hierbei zeigt der **Mediendesigner Ingo von Münster-Lazi** unter dem Titel „Spiritual Places“ in einer Art Multivision eine beeindruckende Zusammenstellung von Lichtprojekten in Kirchen wie der St. Dionys Kirche **Esslingen** oder auch der **Rielasinger Johanneskirche**. „Die Ausstellung erlaubt es, zahlreiche Anknüpfungspunkte an die Kunstgeschichte zu finden.“ Es liege jeweils im Auge des Betrachters, was gefällt und was nicht, welche Inhalte, ob ernst oder mit einem Augenzwinkern, die Besucher ansprechen, so die Leiterin des Hesse-Museums. „Lassen Sie sich berühren, denn das ist es, was Kunst auf der emotionalen Ebene ausmacht.“

Die Ausstellung „aus den ateliers am see“ ist noch bis zum 25. August montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr, freitags und samstags von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags 10 bis 18 Uhr im Bürgerhaus Moos zu sehen.

Landkreis Konstanz

Ersehnte Erholung bleibt auch im Handwerk aus



Auch das Lebensmittelhandwerk spürt die schlechtere Finanzlage vieler Haushalte.

swb-Bild: Handwerkskammer Konstanz

Das Handwerk in der Region wartet weiterhin auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage. Im aktuellen Konjunkturbericht der Handwerkskammer Konstanz zeigt sich, dass die allgemeine Geschäftslage im zweiten Quartal 2024 im Vergleich zum Jahresbeginn zwar besser bewertet wird, aber die Stimmung nicht so gut ist wie im Vorjahr. Während im zweiten Quartal 2023 noch 76 Prozent der Betriebe die Lage als „gut“ einstufen, sank dieser Wert nun auf 60 Prozent. Gleichzeitig stieg der Anteil derjenigen, die ihre Geschäftslage als „befriedigend“ oder „schlecht“ beurteilten. Die Handwerkskammer Konstanz führt alle drei Monate eine Befragung unter den Mitglieds-

betrieben zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage durch. „Die leichte Verbesserung der Stimmung im Vergleich zum ersten Quartal dieses Jahres lässt auf ein Anziehen der Konjunktur hoffen“, kommentierte **Werner Rotter, Präsident der Handwerkskammer Konstanz**. Er gab allerdings zu Bedenken, dass der Mini-Aufschwung durch die übliche Frühjahrsbelebung bedingt sei. Trotzdem blieb er positiv: „Wir setzen darauf, dass die Politik wichtige Impulse einbringt, damit die Konjunktur wieder ins Laufen kommt. Unsere Betriebe können diesen Stillstand nicht lange verkraften. Die gesamte deutsche Wirtschaft wartet auf Optimismus und positive Signale aus der Politik. Es ist Zeit, zu machen, damit wir gemeinsam

das Land zukunftsfähig gestalten können. Die Aufgaben sind groß und wir müssen sie endlich angehen.“

Vorsichtiger Blick in die Zukunft

Nach schwierigen Zeiten gab es im Kfz-Handwerk positive Entwicklungen: 60 Prozent der Betriebe bewerteten die Geschäftslage als „gut“, ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu den 50 Prozent im Vorjahresquartal. Im Gegensatz dazu verzeichneten das Ausbau- und Baugewerbe eine deutliche Verschlechterung der Geschäftslage. So ist auch der Blick in die Zukunft vorsichtig und unentschieden. Hinsichtlich der Er-

wartungen für die Geschäftslage im dritten Quartal gehen zwar mit 26,6 Prozent aktuell mehr Betriebe aller Gewerke als 2023 (drittes Quartal 2023: 10,9 Prozent) von einer Verbesserung aus, gleichzeitig rechnen aber auch mehr Betriebe mit einer Verschlechterung (2024 21,5; 2023 10,9). Die Auftragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal verschlechtert. Dennoch gibt es innerhalb der Branchen Unterschiede. Das Baugewerbe verzeichnete durch das Frühjahr bedingt eine Erholung. Die Auftragslage in den Nahrungsmittelgewerken, insbesondere bei Bäckern und Metzgern, verbesserte sich deutlich. Der Umsatzindex stieg vom ersten zum zweiten Quartal 2024,

doch nur 27,6 Prozent der Betriebe bewerteten ihre Umsatzentwicklung als „gut“, während 14,4 Prozent einen Rückgang angaben. Besonders der Gesundheitssektor konnte im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg verzeichnen, ebenso das Kfz-Gewerk. Im zweiten Quartal 2024 blieb die Zahl der Beschäftigten weitgehend stabil. 68 Prozent der Betriebe gaben an, dass der Bestand an Mitarbeitenden unverändert blieb. Allerdings haben doppelt so viele Betriebe wie im Vorjahr Mitarbeitende abgebaut. Die Einkaufspreise stiegen vor allem im Bau- und Ausbaugewerbe weiter an, ebenso im Nahrungsmittelbereich. Fast 45 Prozent der befragten Betriebe aus allen Gewerken berichteten hingegen von gleichbleibenden Einkaufspreisen.

Pressemeldung
Quelle: Handwerkskammer Konstanz, Julia Kipping

- Anzeige -

Vorhang auf:

UNTERNEHMEN

& ihre Familien

QR-Code scannen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen und ihrer Familien der Region werfen:

www.wochenblatt.link/Unternehmen

Unternehmen: **osann**

„Pionier für Kindersicherheit: 25.000.000“

„Ich Erfolg: Seit 40 Jahren entwickelt, produziert“

Unternehmen: **TANDEM**

„Let's Talk About Taxi!“

„Plus: Flagshipstore, Exportland/China, Franchisevertrieb oder Diplomaten: es wird überall (auch die Bundeswehr) der/die...“

Unternehmen: **KLING**

„Küchen als Spiegel der Zeit: Familie Hiltzinger gestaltet Lebensräume“

„Was früher das akzeptierbare Refugium der Frau war...“

Bild: ecco - stock.adobe.com

Fortsetzung von Seite 1

Rücknahme des Mietspiegels gefordert

Die Gegenseite vertritt der Verein „Haus und Grund“ Singen-Hegau, der damals auch scharfen Widerstand gegen die Einführung des Mietspiegels leistete und seine Bedenken indirekt durch diese Anschreiben an Bürgergeld-Empfänger bestätigt sieht: „Es ist genau das eingetreten, was Haus und Grund Singen vorhergesagt hatte. Es ist kein Mietspiegel, sondern ein Mietsenkungsspiegel geworden“, schreibt **Bernhard Hertrich**, der das Jobcenter hier in den Stellungnahmen nur als Sündenbock sieht und die Verantwortung in der lokalen Politik. Inklusive ist die Forderung, diesen Mietspiegel baldmöglichst wieder rückgängig zu machen.

„Die Mietobergrenzen des Jobcenters sind in Rielasingen-Worblingen um durchschnittlich etwa 20 Prozent, in Singen um durchschnittlich rund 17 Prozent gesenkt worden“, hat Bernhard Hertrich von Haus und Grund ausgerechnet.



Singen hat gemessen an der Bevölkerung den höchsten Anteil von Bürgergeldempfängern. Das ist eine gewachsene soziale Struktur in der Stadt unterm Hohentwiel, die auch den Wohnungsbau geprägt hat.

zurate gezogen: „Gemäß Paragraph 22 SGB II hätten Hilfesuchende einen Anspruch darauf, dass ihre Bedarfe für Unterkunft und Heizung in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt würden, soweit diese

angemessen sind“, schreibt **Winfried Kropp, Vorsitzender des Mieterbunds Hegau-Bodensee** dem WOCHENBLATT. Und: Eine angemessene Miethöhe im Sinne des Sozialrechts unterscheide sich von der ortsüblichen

Vergleichsmiete im Mietrecht durchaus. Da es bei sozialrechtlichen Mietobergrenzen auch darauf ankomme, ob zu diesen Mietpreisen überhaupt Wohnraum zur Verfügung stehe, wäre neben den Mietspiegelwerten

auf jeden Fall auch der Zuschlag von zehn Prozent bei der Prüfung der Angemessenheit hinzuziehen, ist der Standpunkt von Winfried Kropp.

Das Kuriosum könnte sein, dass betroffene Mieter nämlich zum Beispiel Wohnungen finden könnten, wenn es denn welche gäbe, die genauso viel wie ihre Singener Wohnung kosten, aber wegen anderer Mietpreisgrenzen dann nicht beanstandet würden.

Unabhängig vom Mietspiegel erscheine es unplausibel, dass in den anderen Umlandgemeinden im Hegau gegenüber 2023 mehrheitlich höhere Mietpreise anerkannt worden seien, während in Singen und Rielasingen-Worblingen starke Kürzungen vorgenommen werden sollen, so der Mieterbund weiter in seiner Stellungnahme.

Gefordert wird, dass ein gemeinsames Vorgehen von Mieterbund, Sozialverbänden, dem Jobcenter und den Städten und Gemeinden gegen Mietpreisüberhöhung und Mietwucher nun dringend erforderlich sei.

herige Wohnung verlassen müsste, verneint das Jobcenter selbst. „Vom Anschreiben bis zur Kostensenkung müssen sechs volle Monate vergehen. Vor der Einleitung der Kostensenkung erfolgt in jedem Fall eine Einzelprüfung. Je nach Einzelfall wird dann entschieden, ob das Kostensenkungsverfahren eingeleitet werden muss. Bei geringfügigen Überschreitungen wird Ermessen ausgeübt und jeder Einzelfall gesondert beurteilt“, verspricht **Claudia Walschburger, stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters** im Landkreis.

Wenn Betroffene nach sechs Monaten Wohnungssuche, die sie nachweisen könnten, keinen Erfolg gehabt hätten, könne dieser Zeitraum im Einzelfall auch nochmals um sechs Monate verlängert werden.

Erstaunlich ist, dass sich weiter die Differenzen am Mietspiegel für Singen und Rielasingen-Worblingen aufschaukeln: In vielen anderen Gemeinden und Städten, wie **Radolfzell, Konstanz, Stockach, Allensbach** oder gar **Bodman-Ludwigshafen** gibt es solche Mietspiegel zum Teil schon seit Jahren, die wesentlich geräuschloser funktionieren und die bereits auch verlängert wurden.

Oliver Fiedler

Kein Angebot im Umland

Auch der Mieterbund Hegau-Bodensee, wurde durch die Nachricht der Anschreiben des Jobcenters aufgeschreckt und

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Wir suchen für eine Mitarbeiterin ab 01.09.2024 eine

1-2 Zimmer-Wohnung
bis ca. 60 qm
in Steißlingen oder Umgebung.

Kontakt:
sina.preikschas@dachser.com
Tel.: +49 7738 9379 133

Logistikzentrum Hegau-Bodensee
78256 Steißlingen

DACHSER
Intelligent Logistics

KENSINGTON
Finest Properties International

07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

JETZT TERMIN BUCHEN!

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer? Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

0176 706 189 44 *Mathias Kosub*

MARKTANALYSE

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» **WOCHENBLATT** «

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Mit 66 Jahren Single - Rentner, 66, dt., sucht langfristig zum 1.9. oder 1.10. ein neues Zuhause in Singen oder Radolfzell. Sep. Eingang, Bad/Dusche und eine kleine EBK sollten vorhanden sein. Gerne auch möbl. / teilmöbl. Nichtraucher und keine HT, ordentlich, kultiviert und pflegsam. Die WM sollte inkl. NK bei ca. 650€ liegen. E-Mail: 78315KN@outlook.com

1-2 Zi.-Whg. gesucht
Bin unkompliziert und ordentlich und freue mich über Ihr Angebot unter Tel.: 0157-33755188, bis KM 460€

2 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht
ruhiges Pärchen, NR, ohne HT und in Ausbildung, sucht ein gemütliches Zuhause zwischen Radolfzell und Konstanz. Maximal 850€ WM, Austausch gerne per Mail: 42wohnung@gmx.de

500€ Belohnung
Für Vermittlg. v. 1-2 Zi.-Whg. bis 50 qm, (Rentner), Tel. 07731/2039176

Hoffnungsvoll!
Kfm. Angestellter (27 J., deutsch), ausgezeichnete Umgangsformen, ges. Einkommen, sucht ab 1.10. o. später 2-Zi-Mietwohnung m. Küche + Balkon bis max. 810 € warm. Bevorzugt in Rielasingen-Worblingen-Arlen und Singen. Kontakt: 0176-84351992 oder: wohnungssuche1203@gmx.de

Ich (W. 60+) suche Whg.
ca. 50qm, gerne in R'zell, Singen oder Rielasingen, 0173/1071144, Ab 13 Uhr.

Betreuungskraft
W suche 2 Zi-Whg mit Balkon, Stellplatz/Garage, NR, keine Tiere. Si/Ra und Umgebung. Freue mich über Angebote per E-Mail: betreuungskraft-sucht@web.de

3 ZIMMER

Radolfzell/Bohlingen
Grafik-Designer (fest angestellt) & 2 Töchter (10&12) suchen 3-Zi-Whg in Rado/Bohlingen. 0176-96049317

2-3 Zi.-Whg. gesucht
Krankenkassenangestellte, ruhig, NR, festes Beschäftigungsverhältnis, geregeltes Einkommen, sucht für sich eine gemütliche 2 bis 3-Zimmer-Wohnung im westlichen Hegau, bevorzugt Raum Hilzingen, Gottmadingen und Umgebung. Tel.: 0176/43678617

Suche 2,5 bis 4 Zi.-Whg.
in Singen und Umgebung bis WM 1.000.-, Tel. 0163-2256133 oder antonina860215@gmail.com

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottmadingen zu vermieten. Wasch-u. Trockenraum, KM 650 €, Garage 60 € + NK + 2 MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 117965 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3,5 Zi.-Whg., Si.-Süd,
in 2 FH, 1.OG, Bad/WC/Küche, gr. Dachterrasse, Keller, Garage, ab 11/24, KM 800.- + NK 150.- + Garage 50.- + 2 MM KT, Zuschriften unter 117963 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3-Zi.-Whg. Singen-Nord
89 qm, EG, großes Grundstück, renoviert, ab sofort zu vermieten. 1.400 € WM. Tel. 0157/36603182

4 ZIMMER UND MEHR

4.5-Zi.-Whg Hilzingen
an Grossfamilie, 100 qm, Preis KM 1050 € +NK+KT: 3 KM, kein Balkon. Gartenmitbenutzung. Twielfeld, Hilzingen, Info: djientieuca@yahoo.fr. Tel.: 0177/1410468

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Kl. Familie mit 1 Elternt.
sucht Wohnhaus / DHH / RH / Altbau (gerne ren.bed.) o. kl. Grundstück - alles anbieten -, keine Makler! SMS/Tel. 0152-57230079

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Überdachter, bewachter
Stellplatz. Einfahrtshöhe 4,0 m, mit Infrastruktur Si.-City, zu verm., Tel. 0163/9227287

Stellplatz Wohnmobil
gesucht, Tel. 0152-05134985

Garage/Stellpl. gesucht
für VW up in Singen, Harsen-/Lessing-/Umlandstr., 0178-1342657

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT



Die Aach vor der Tür, den Blick zum Hohentwiel-Singen pur! Wohnfläche ca. 170m², Grundstücksfläche ca. 468 m², 7 Zimmer, Balkon, Terrasse, Keller. EnBedAusw., 169,5 kWh/m²a, Hgz. Gas, Bj. 1938, EnEffKI. F. 649.000 €



Stockach: Stattliches Wohnhaus in begehrter Lage. Wohnfläche ca. 225 m², Grundstücksfläche ca. 1101 m², 9,5 Zi., Einliegerwohnung, Pool, Kamin, Balkon, 2 Garagenplätze. EnBedAusw. 224,8 kWh/m²a, Hgz. Öl, Bj. 1967, EnEffKI. G. 840.000 €

RADOLFZELL

+49 (0)7732 8969979 | Seestraße 54 | 78315 Radolfzell
Radolfzell@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/radolfzell
GBS Immobilien Bodensee GmbH | Immobilienmakler

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir dieses Mal mit dem Thema „Mein Haustier“ die besonderen Momente für Sie als Tierfreund und Besitzer mit Ihrem tierischen „Familienmitglied“ in Szene setzen. Vielleicht heißen Sie neuerdings oder bald ein Haustier in Ihrer Familie willkommen oder es begleitet Sie schon einige Zeit und Sie feiern den Geburtstag ihres Wegbegleiters? Schalten Sie bei uns eine Anzeige mit Ihrem Haustier und machen es dadurch zu Ihrem ganz persönlichen Ereignis und finden diese dann genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr
E-Mail: **familienanzeigen@wochenblatt.net**
oder einfach QR-Code einscannen:



BESONDERE TERMINE:

MEIN HAUSTIER - MEIN WICHTIGER WEGBELEITER
AB JULI 2024

KINDERGARTEN-EINTRITT / SCHULANFANG
AB SEPTEMBER 2024

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!

Katzen
*Erst klauen sie dein Herz,
dann den besten Platz auf
dem Sofa.*



Wir begrüßen unser neues Familienmitglied „Peanut“. Willkommen in der Familie Müller, wir freuen uns auf dich!

Wählen Sie aus unseren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteranzeigen helfen wir gerne. Aufgrund der festgelegten Anzeigengröße und Gestaltung kostet Sie jede Anzeige **nur 42,00€** (in Farbe, inkl. 19% Mwst.)

FÜR NUR 42,00€

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe

Hund

[Socke] Substantiv

zuverlässiger, aufmunternder und treuer Lebensbegleiter, der dich ohne Worte versteht

*Was würden wir nur ohne dich machen!
Happy Birthday von deinen Menscheneltern
Sabine und Markus*



Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

Gärtner mäht Rasen

Steinreinigung, Fassaden, Einfahrten, Gehwege, Terrassen. Kunstharzfuge, um langanhaltend Unkraut zwischen den Fugen zu vermeiden. Tel. 0163-9539161

VERKÄUFE

Flohmarktartikel

in Mühlhausen günstig abzugeben. Tel. 0160-4258840

E-Mobil Scooter



INVACARE, Modell Orion Pro, 4 Rad, max. 10km/h, mit Kennzeichen. Wenig gefahren (355km), Top Zustand. VB 1.600.-, Tel. 0152-28872074, tobiengen@posteo.de

Brennholz (Buche)

abzugeben, Tel. 07738/923666

STELLENANGEBOTE

Dringend gesucht

Begleitung für Haushalt und Freizeit, Tel.: 07731/9441542

STELLENGESUCHE

Parkettleger su. Arbeit:

Parkett (schleifen), Vinylboden, Holzdielen, günst., 0160-1652489

Rüstiger Rentner

Suche Teilzeitstelle als Fahrer, FS BE für Gespann bis 5,5 to, Staplerschein u. Personenbeförderungsschein. Tel.: 0162/5944895

ENTLAUFEN

Katze vermisst!

schwarz-weiße Katze wird vermisst (27.7.24) Hilzingen, Hohenhöwenstr. Bitte schauen Sie in Keller u. Garage nach. Finderlohn 50.- €, Tel. 0171-8193128

ZUGELAUFEN

Kater, rot/weiß

zutraulich, hungrig, Tel. 07731/26848

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Kleiderschrank 2-trg.

mit 4 Schubladen, Fernsehschrank mit 2 Türen und 4 Schubladen, kl. Schränkchen mit 3 kl. Schubladen, Fernseher Toshiba »43, Matraze 90x200 cm, Schränkchen mit 8 Schubladen, Waschmaschine Toplander, Mikrowelle, Preise VB, Tel. 0152-02385926

ZUM VERLIEBEN

Partnerin gesucht

Ich, 65 Jahre, m., 190 cm groß, sucht lebenswerte, treue und ehrliche Partnerin für ein gemeinsames Leben. E-Mail: Peter189@aol.com

Immer ein guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «

Ein sicherer Ort für Kinder

Helfen Sie mit!



Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

ALLES FÜRS KIND

Kinderbetreuung

Suchen Sie eine professionelle und zuverlässige Betreuung für Ihr Kind, dann melden Sie sich bei »Villa Gänseblümchen«. 0176-24631040

ZU VERSCHENKEN

Rosenthal

Kleines Kaffeeservice zu verschenken (weiß/rosa) und Bowlengeschirr, Bügelbretter. T.: 0176-24885551

TV-MÖBEL Glas

Sehr schönes tv-rack, bestehend aus 2 Glasplatten, Füße auf Rollen die abgenommen werden können. 0,50 m x 1,00 m x 0,43 m. Tel. 01525-5473247

1 Fernsehsessel

elektrisch verstellbar, Gebrauchsspuren an den Armlehnen, 1 Stehlampe, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07771/920905

Hilfsmittel

für behinderte Menschen - 1 Duschstuhl mit Rückenlehne und Armlehnen, unbenutzt, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07771/920905

Staubsauger (Miele)

an Selbstabholer zu verschenken. i.b.rz@t-online.de

Herrenfahrrad / Peugeot

Tiefestieg, 7 Gang, neuwertig sehr wenig gefahren, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731 / 21102

Gartenmöbel

Sessel aus anthrazit Kunststoffgeflecht, 4 Sessel, Rückenlehne 87 cm hoch, 2 112cm, hellgraue Sitzkissen an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/182300

Doppelwaschbecken

Porzellan, 113 x 56 cm, weiss, zu verschenken. Tel. 07733/9969054

Dörr-Automat

an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/51187

Tonziegel

ca. 270 Stück, Rickelshausen, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732/6453

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Kaufe Uhren

von Heuer, auch defekt! Tel. 0171-6588650

Achtung Bargeld

kaufe Uhren aller Art, Schmuck, Schallplatten, Bücher, Angelgeräte und Stereoanlagen. Herr Schubert freut sich auf Ihren Anruf. 0162-1595577

Hallo liebe Leser,

privat kauft, Pelzbekleidung, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Armband- u. Taschenuhren, Fotoapparate, Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Zinn usw. zu fairen Preisen. Herr Winter, Tel. 01578-8752166

VERSCHIEDENES

Lagerbox in Singen zu

vermieten. Tel. 0163/9227287

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Kunststofffenster und Türen, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge. Für einen guten Zweck. Alles anbieten. Tel.: 0151-66234693

Transporte u. Whg.Aufl.

Entrupelung, Tel. 0151/57650610

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

Big Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

ZWEIRÄDER

Harley DavidsonXL1200



EZ 01/19, wie neu, mit viel Zubehör: Einzelsitzbank, LED-Scheinwerfer, Sis-sybar, Sonderfußrasten, TomTom-Navigation, Ladegerät, usw. Nur 2.800 km, TÜV 10/25, aus Altersgründen zu verkaufen. VB 11.500€, TEL. 0170-3274096

Suche Vespa Ape usw.

Suche privat Vespa, Ape Piaggio Roller. Alles anbieten, auch defekt oder zum restaurieren. Tel. 0151-72851295

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen !

WOCHENBLATT

Die Potenziale der Jugend finden und fördern

von Philipp Findling

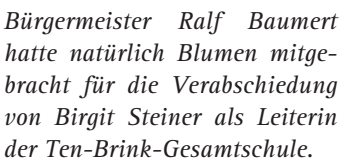
Unersetzlicher Beitrag

Mit einer großen Frühstückstafel am Heinrich-Weber-Platz setzte der AWO-Kreisverband seine Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum fort.

sub-Bild: Philipp Findling

die Bevölkerung leistete. „Egal ob als Kita-Träger oder auch in der Arbeitslosenhilfe - diesen Beitrag, den Sie für die Gesellschaft leisten, ist unersetzlich.“ Doch auch über das gemeinsame Speisen hinaus konnte der Kreisverband ein kleines, aber feines Rahmenprogramm bieten. Regina Brütsch sowie ihre Vorgänger **Reinhard Zedler** sorgten gemeinsam mit Hans-Peter Storz für musikalische Unterhaltung, für die Jüngsten war mit einem Fotoshooting vor einem rot-weißen AWO-Ballonbogen sowie Popcorn und Seifenblasen ebenfalls einiges geboten.

Bürgermeister Ralf Baumer würdigte nach der Begrüßung durch **Konrektorin Julia Reiser** die vielen Aktivitäten der nun scheidenden Schulleiterin, die guten Gewissens in den Ruhestand gehen könne. Sie stehe für Respekt, Anerkennung, Disziplin und auch für die Fortsetzung der Digitalisierung der Schule, die sie mit viel Herzblut geleitet, die sie aber auch durch ihren „Chic“ geprägt habe. Sie habe viel Motivation in die Lehrerschaft transportiert, aber auch Netzwerke aufgebaut, zum Beispiel mit dem Handels- und Gewerbeverein,



swb-Bild: Oliver Fiedler

wenn es um die Themen Berufsorientierung ging, was mit vielen Angeboten für Praktika wie auch der gemeinsamen Lehrstellenbörse gute Früchte getragen habe.

Elternbeiratsvorsitzende Katharina van Eek lobte die gute Zusammenarbeit, in der man gemeinsam auch immer annehmbare Lösungen gefunden habe. „Die TBS ist wieder eine Nummer, mit der sich alle identifizieren können“, freute sie sich.

Pfarrer Joachim von Mitzlaff überreichte Birgit Steiner einen „Reisepass ins Glück“, ein Buch mit vielen Tipps für angehende Ruheständler.

Die Schulleiterinnen der Grund-

schulen gingen gemeinsam ans Rednerpult und lobten ihre Schaffenskraft. Etwa, dass es inzwischen an der Scheffelschule schon seit zehn Jahren ein Profifach Sport gebe und die Schule längst auf Ganztagsbetrieb eingerichtet sei.

Birgit Steiner selbst blickte nach dem Auftritt eines Perkussionsensembles und der Tanz AG der Schule auf ihren beruflichen Weg zurück, der in Nürtingen begann, der Stadt des großen Turners Eberhard Ginger, der Steiner auch sportlich prägte. Die ehemalige Rektorin scherzte, dass es ja zum Glück sogar schon einen „Steiner Weg“ in der Gemeinde gebe. Neben 44 Dienstjahren waren da auch 20 Jahre als Autorin von Fach- und Sachbücher, denn schon früh setzte sie sich für Fortbildungen an Lehrerseminaren ein. Sportbildung war neben dem Sportprofil immer ein Faible, bekannte sie. Insgesamt sei es ihr immer darum gegangen, „jede(n) bestmöglichst an sein Ziel zu bringen“. Es gehe da nicht nur um Coaching, sondern immer im Inklusion und Integration. Und darum, die Potenziale der Jugend zu finden und zu fördern. „Schule wird immer eine Baustelle sein“, schloss sie ihre Rede. Hier an der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule helfen 21 Bildungspartner mit. Ohne die könne die Schule, wie sie meint, nicht funktionieren.

Oliver Fiedler

jobs.wochenblatt.net

STELLENMARKT

Mi., 31. Juli 2024 Seite 17 jobs.wochenblatt.net

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.



Die Caritas Singen-Hegau ist eine innovative und traditionsreiche Sozialorganisation in Singen und im Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Familien mit Kindern, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Im Zuge einer Nachfolgeregelung aufgrund der Übernahme einer neuen Tätigkeit suchen wir für unsere Geschäftsstelle in Singen zum 01.10.2024 eine (m/w/d)

Personalsachbearbeitung mit Schwerpunkt EDV (70 – 100 %)

Die Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.caritas-singen-hegau.de/jobs.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 ·
78224 Singen · www.caritas-singen-hegau.de



Gute
Mitarbeiter
findet man
mit dem ...

WOCHENBLATT

WIR SUCHEN ...

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN (m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn –
auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

Wir suchen für folgende Orte:

**Radolfzell, Gottmadingen,
Gottmadingen-Bietingen, Öhningen-Wangen,
Stockach, Wahlwies, Gailingen.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

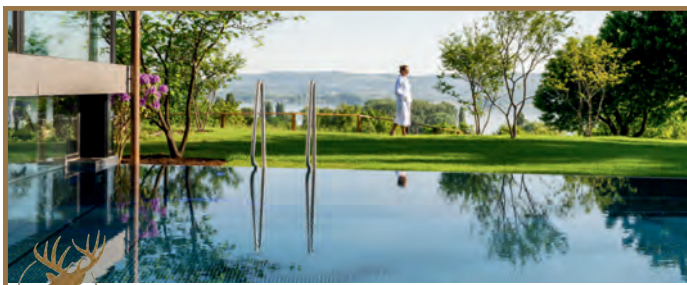


Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

WOCHENBLATT



JOBS MIT TOLLEN AUSSICHTEN! Deine Vorteile

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Geregelte Arbeitszeiten
- Familiäres Team
- Gute Bezahlung

Wir suchen dich:

Spa-Manager / Spa-Teamleiter (m/w/d)

Ab 01. September 2024 oder nach Vereinbarung

Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d)

Ab sofort oder nach Vereinbarung

Bewirb dich jetzt: jobs@hotelhirschen-bodensee.de

Hotel Hirschen Horn | Refugium am See | Inhaber Karl Amann
Kirchgasse 3 | D-78343 Gaienhofen-Horn | Tel. +49 (0) 7735 93380
Ansprechpartner: Martin Amann | www.hotelhirschen-bodensee.de

Präsenzkraft (w/m/d) für das betreute Wohnen in Stockach (538.-€ Job) gesucht.

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Bezirk Bodensee
Tel. (07531) 8104-84
Frau Stellfeld
www.malteser-bodensee.de
jobs.malteser.de



Flexible Mitarbeiter (m/w/d)
gesucht für Montagearbeiten
(Metall) als Aushilfskraft.
Für Frauen geeignet.
Telefon 0 77 31/6 72 46

Medizinisches Labor
sucht für Probenabholung
Fahrer/in
auf 538,- €-Basis.
Bewerbung bitte unter
Tel. 0 77 31 / 9 95 60
info@labor-blessing.de

Landgasthof Wider
Bietingen bei Gottmadingen
sucht ab sofort
Servicekraft (m/w/d)
in Vollzeit und Teilzeit.
Tel. 07734/94000

Putzhilfe
wöchentlich ca. 2 Stunden nach
Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31/6 72 46

Hotel Restaurant Hohentwiel
in Singen sucht zur Aushilfe/Teilzeit
Küchenhilfe/Spüler (m/w/d)
Arbeitszeiten 11:30 - 14:30 oder 18:00 -
21:00 Uhr, Tage flexibel, nettes Team.
Herr Schröder Tel. 0173-3948795

Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)

in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau / Gärtner. Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau oder als Gärtner.

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen finden Sie unter www.hilzingen.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **26. August 2024** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptamt, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen.

Auskünfte erteilen Ihnen in technischen Fragen Bauhofleiter Günter Furtwängler Tel. 07731/65647 und in personalrechtlichen Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher Tel. 07731/ 38 09-22.

Wir sind ein privates Pflegeheim für psychisch kranke und ältere Menschen in Radolfzell / Stahringen



und suchen zur Verstärkung unseres Teams

Pflegefachkraft m/w/d mit 3-jähriger Ausbildung in Voll- und Teilzeit
Pflegehilfskräfte m/w/d in Voll- und Teilzeit auch Quereinsteiger
Hauswirtschaftskräfte m/w/d in Teilzeit

Wir bieten:

- Sehr gutes Betriebsklima mit strukturierten Arbeitsabläufen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Übertarifliche Vergütung
- und vieles mehr....

Wer Menschlichkeit und Kompetenz zu verbinden weiß, findet im Pflegeheim Waldblick einen äußerst attraktiven Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail

An: **Pflegeheim Waldblick**

z.Hd. Frau Klup, Kilian-Weber-Str. 6, 78315 Radolfzell-Stahringen
E-Mail: info@pflegeheim-waldblick.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren Kindergarten „Im Täschen“ in Gottmadingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere



pädagogische Fachkräfte bzw. eine Zusatzkraft (m/w/d)

Wir bieten hierbei eine Beschäftigung in der Kleinkindbetreuung mit einem Beschäftigungsumfang von 55 % sowie eine Vollzeitbeschäftigung in der VÖ-Gruppe.

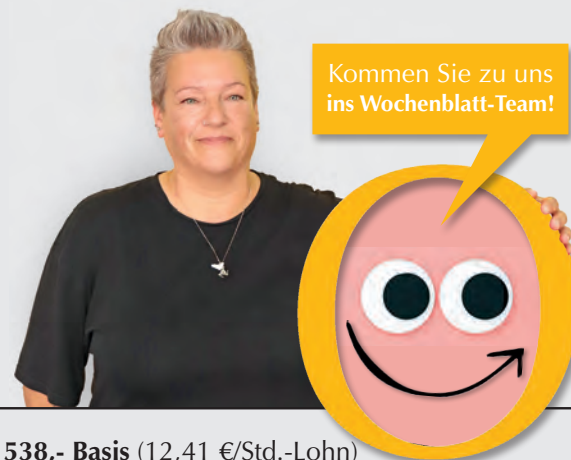
Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10 hauptamt@gottmadingen.de
78244 Gottmadingen www.gottmadingen.de

WIR SUCHEN ... VERLÄSSLICHE REINIGUNGS- KRÄFTE (M/W/D)

zur Teamverstärkung für Reinigungs- und Hygienearbeiten



auf **538,- Basis** (12,41 €/Std.-Lohn)
für 3 feste Abende die Woche ab 18:00 Uhr

ODER als **Festanstellung/Teilzeit** mit zusätzlichen Aufgaben für 2 Abende und 2 Vormittage die Woche (flexible Arbeitszeiten)

- Als ein Teil eines engagierten Teams kümmern Sie sich um anfallende Reinigungsarbeiten der Geschäftsstelle in Singen. **Wir wissen Verlässlichkeit zu schätzen!**
- Sie sind mit vollem Einsatz dabei und haben einen ausgeprägten Sinn und ein gutes Auge für Ordnung und Sauberkeit
- Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter www.meinjobimwb.de oder einfach den QR-Code einscannen.



SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-46

WOCHENBLATT

Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731/8800-33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.net

PRINTAUSGABE IN ÜBER 84.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT STELLENMARKT PRINT + ONLINE AUF ALLEN KANÄLEN

Familienanzeigen sind ein Stück
Erinnerung.

Liebe Familien,

jeder der ein Tier seinen Freund und Familienmitglied nennen darf weiß, wie schmerzhaft es ist, dieses zu verlieren. Wieviel Trost es braucht, den Schmerz zu verarbeiten und wieviel Anteilnahme.

Wie bei allen schmerzlichen Verlusten, wenn jemand geht den man liebt, trauert jeder ganz unterschiedlich. Die Einen still und leise, die Anderen offen und mit dem Wunsch, die Trauer gemeinsam verarbeiten zu können. Um Abschied zu nehmen, gibt es auch den Tierfriedhof in Singen, auf dem wir dankenswerter Weise diese besonderen Bilder aufnehmen durften.

Auch wir, das WOCHENBLATT, bieten den Raum für diese Trauer - wertschätzend und respektierend. Unsere dafür vorgesehenen Familienanzeigen-Seiten stehen auch für die Verabschiedung lieber Tiere. Aus Achtsamkeit der Trauernden gegenüber, die einen lieben Menschen verloren haben, werden wir versuchen mit Feingefühl durch eine kleine Unterscheidung dem Abschiednehmen zu begegnen.

Carmen Frese, Geschäftsführerin und Verlegerin



Wir bedanken uns beim Tierfriedhof Singen für die Möglichkeit, die stimmungsvollen Aufnahmen machen zu können.
Verwaltung Tierfriedhof: 07731 / 92 11 11

Ihre Anzeigenberaterin
für Familienanzeigen:

Tina Caputo

Tel: 07731 / 88 00 - 122

Mo. und Di.:
8.15-13 Uhr und 14-18 Uhr
Mi. und Do.:
8.15-12 Uhr

E-Mail:
familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen.



»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



Rolf Rath

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ganz besonderen Dank gilt Herrn Schäuble, Bestattungsinstitut Koller e.K., für die Gestaltung der Abschiedsfeier und die Betreuung in dieser schwierigen Zeit.

Stockach-Wahlwies, im Juli 2024

Im Namen aller Angehörigen
Sigrid Rath



*Tu non sei piu qui, dove sei stata.
Ma tu sei ah tutte le parte dove siamo noi.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mama, Schwiegermama, Nonna und Uroma

Giuseppina Tripodi

* 13.10.1933 † 28.07.2024

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Antonietta, Giuliana, Rafelino, Emma,
Sabina, Anna und Ilario mit Familien

Die Beerdigung findet am Freitag, 9. August 2024 um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Radolfzell statt.

*Weinet nicht, ich bin erlöst von Schmerz und Pein.
Denkt gerne zurück an mich in schönen Stunden,
lasst mich in Gedanken bei Euch sein.*



Plötzlich und für uns alle unerwartet verstarb mein lieber Mann, unser fürsorglicher Vater, Opa, Bruder, Schwager, Götti und Onkel

Bernhard Sproll

* 13.12.1937 † 28.7.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Margot
Helmut und Markus
Monika und Leona
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 8.8.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Bohlingen statt. Seelenamt am Donnerstag, den 22.8.2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Bohlingen.

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses Blatt allein war Teil von unserem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein uns immer fehlen.*



Markus Will

* 27.10.1958 † 17.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Christine
Alex und Gabi
Steffen mit Familie
Torsten mit Familie
Philipp
Florian und Verena mit Mika
Sabine und Johanna mit Sascha
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 05.08.2024 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse: Familie Will, Lindenstraße 4, 78247 Hilzingen





Cecilija Miklavžin
*23.10.1949 †02.08.2023

*Die Erinnerung ist wie ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

*In Liebe
Deine Familie*



Wir nehmen Abschied von unserer Oma
und Schwiegermutter

Elisabeth Demeusy-Krupp
*28.03.1946 †18.07.2024

Katja und Denni Schneider
Sterki
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
den 28. August 2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
Singen statt.

In Erinnerung an

Roswitha Beese
geb. Schaller
gelebt vom 24. Dezember 1934
bis zum 3. August 2014





Nach schwerer Krankheit
verabschieden wir uns in Liebe von

Timo Werner
* 08.07.1976 † 24.07.2024

Deine Mama Branka
Deine Schwester Sandra und Rainer mit Nick und Vivien
Dein Onkel Stefan mit Familie

Die Beerdigung findet am Freitag, den 2. August 2024,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Beuren an der Aach
statt.

Nachruf

Die Rheumaliga B.W. Arbeitsgemeinschaft Kreis Konstanz
trauert um

Christel Lasch

die von 1983 bis 2018 als 1. Vorsitzende der ARGE Kreis
Konstanz gewirkt und vieles bewirkt hat. Unermüdlich hat
sie sich für die Mitglieder und Therapien der Rheumaliga
eingesetzt.

*Wir werden Christel nicht vergessen und unser Mitgefühl gilt
ihren Angehörigen.*

1. Vorsitzende Barbara Burth und der gesamte Sprecherrat.

*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.*

Mojca Dietrich-Novak
»Maria«
*5.11.1961 †19.7.2024

In Liebe
Dein Günter
Danny und Jenny
Deine Geschwister

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Montag, 5.8.2024 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Rielasingen statt.





*Wo hin dich dein Weg auch führt,
du kommst sicher und gut dort an.*

Günter Noack
† 11.07.2024

In stiller Trauer
Monika
Natalja

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof Singen statt.
Für die erwiesene Anteilnahme **herzlichen Dank**.

Traueradresse: Monika Noack, Lessingstr. 26, 78224 Singen

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen
lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*
Hermann Hesse



Wir nehmen Abschied von

Eva Brückner
* 7.3.1962 † 25.7.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Sascha
Evi und Gerold
Uwe
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, den 7.8.2024 auf dem
Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Sascha Brückner, Worblinger Straße 3,
78239 Rielasingen-Worblingen

Ein geliebter Mensch, der von uns geht,
ist wie eine Sonne, die untergeht.
Doch in unseren Herzen wird sein
Licht ewig leuchten.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem guten Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel

Aniello Costantino
* 12.01.1946 † 26.07.2024

Deine Liebe und Wärme werden uns
für immer begleiten.

Du fehlst uns sehr
Deine Caterina
Luca und Filomena mit Josua
Claudio und Maria mit Chiara und Mira
Fabio und Catharina mit Noel und Levi
sowie alle Angehörigen



Engen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, den 06.08.2024, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Engen statt.

Seelenamt am Freitag, den 09.08.2024, um 18.30 Uhr in
der Stadtkirche in Engen.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Aniello Costantino

der im Alter von 78 Jahren verstarb.

Herr Costantino war über 39 Jahre für unser Unternehmen tätig.
In dieser Zeit arbeitete er in der Druckerei im Produktionsbereich
„veredelt“. Im Mai 2007 trat er in seinen wohlverdienten Ruhe-
stand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn
Costantino als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mit-
arbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleicher-
maßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Costantino stets ein ehrendes Andenken
bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen
Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH



DANKE

Klaus Maier
Kühler Brunnen Wirt

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihm im Leben
Freundschaft und Zuneigung schenkten und sich in den
Tagen des Abschieds in liebevoller Weise mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

78345 Bankholzen, Im Namen aller Angehörigen
im Juli 2024 Beate und Anika Maier



**Alles hat
seine Zeit**

mit dem ...

WOCHENBLATT

**Der Lieben gedenken,
mit dem ...**

WOCHENBLATT



In liebevoller Erinnerung
zum 3. Todestag

Edith Frey
† 30. Juli 2021

Immer, wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so als wärest Du nie gegangen.

Was bleibt sind die Liebe und Erinnerungen
Dein Holger

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800 - 122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





Herbert Schroff

Radolfzell, im Juli 2024

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber tröstlich zu wissen, wie viele ihn mochten.

Herzlichen Dank

allen, die ihr Mitgefühl durch stillen Händedruck, in Wort und Schrift sowie Geldspenden bekundet und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Beate Schroff mit Angehörigen

*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.*

Wir nehmen Abschied von

Lieselotte Bahlo

geb. Lask
*05.10.1935 †25.07.2024

Es trauern um sie
Karl und Irma
Judith und Martin mit Lara
Daniel und Sandra mit Jessica und Julian
Iris und Bernd mit Hannes und Felix
Karin
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 7.8.2024 um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche in Schlatt unter Krähen statt; anschließend Beisetzung der Urne auf dem Friedhof.

Traueradresse: Judith Schmid, Hegelstr. 4, 78647 Trossingen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Abschied unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Barbara Kuchler

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

- * Diakon Ehinger für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier und die Besuche in ihren letzten Tagen sowie Dekan Zimmermann für die Krankensalbung
- * dem Hospiz- und Palliativzentrum Horizont für die liebevolle und einfühlsame Umsorgung
- * dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier
- * der Pfarrgemeinde Hl. Kreuz für den Blumenschmuck
- * dem Pflegeteam St. Verena für die Betreuung
- * dem Team der Pietät Decker für die hilfreiche Unterstützung und kompetente Begleitung

Herta Schadt mit Familie

*So viele Spuren hast du hinterlassen, so vieles bewegt und geschaffen.
Glückliche Jahre, nicht weinen, dass sie vergangen, danken, dass sie gewesen.*



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Hildegard Haag

geb. Wichmann
* 16.5.1938 † 15.7.2024

In liebevoller Erinnerung
Claudia und Erwin mit Silvana
Detlef und Jasmin mit Marcel und Sophia
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand ihrem Wunsch entsprechend im Familienkreis auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme danken wir von Herzen.
Besonders danken wir dem Pflegeteam der Sozialstation Westlicher Hegau für die gute Pflege, Herrn Dr. Leitz für die gute ärztliche Betreuung sowie dem Team der Lebensstätte Helianthum für die liebevolle Begleitung.

78247 Hilzingen, Auf Bühl 2

Mütter sterben nicht, gleichen alten Bäumen,
in uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht,
zieht ihr Leben in unserem Leben Kreise.
Mütter sterben nicht, Mütter leben fort auf ihre Weise.

Gerda Gerwig

geb. Gaißer
* 10.09.1939 † 13.07.2024

Aach

In Liebe und Dankbarkeit
Irene und Bernhard Fuchs
Carmen und Ewald Lauer
Thomas Kreutter
Horst Voller
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand ihrem Wunsch entsprechend in aller Stille auf dem Friedhof in Aach statt. Seelenamt am Sonntag, den 04.08.2024, um 18.30 Uhr in der Kirche in Aach.

NACHRUf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Wolfgang Batovanja

Der Verstorbene wurde im Jahre 1989 als Facharbeiter im städtischen Stadtbauamt eingestellt. Ab 1991 arbeitete Herr Batovanja beim Tiefbauamt als Straßenmeister. Im Jahre 2002 übernahm er die Stelle des Arbeitsgebietsleiters für öffentliche Verkehrsflächen bei der Abteilung Technische Dienste. Dort arbeitete er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2010. Durch seinen Fleiß und seine Hilfsbereitschaft hat er hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 31.07.2024

Für die Stadtverwaltung

Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der
Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT

Ein schönes Leben ging zu Ende.

Ruhe in Frieden.

Helga Bohn

* 27.04.1936 † 21.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Christel
Laura und Thorsten mit Finn und Jana
Vera und André mit Luis und Lea
Mark
Jürgen
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 8. August 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Stahringen statt.

Traueradresse: C. Murmann, Zeppelinstr. 7, 78224 Singen

Todesanzeige und Danksagung

*Einschlafen dürfen, wenn man
das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
(Hermann Hesse)*

Wir lassen dich in Liebe gehen

Micky
Céline mit Mathias
sowie alle Verwandten und Freunde

*Für alle erwiesene Anteilnahme
ein herzliches Dankeschön.*

*Besonderer Dank gilt
dem Seeheim Höri in Gaienhofen für die liebevolle
Pflege und dem Bestattungsinstitut Keller in
Radolfzell für die hilfreiche Unterstützung.*

*Die Trauerfeier fand seinem Wunsch
entsprechend im Stillen statt.*

*Traueradresse:
Bestattungsinstitut Keller, Trauerfall G. Banos,
Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell*



Guy Banos

* 11.07.1942
† 17.07.2024



Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. (de Saint-Exupery)

Viel zu früh bist Du gegangen, eine Lücke ist entstanden und voll Liebe müssen wir
Abschied nehmen von unserem geliebten Sohn, Bruder, Enkel, Neffen und Cousin



Stefan Wiesner

* 05.07.2003 † 21.07.2024

Wir vermissen Dich so sehr

Mama und Papa
Julia und Andrea
Sabrina
Oma Erna, Oma Marianne
Moni mit Elena, Petra und Benni
sowie alle Anverwandten

Gailingen, im Juli 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 02.08.24 um 14 Uhr auf dem
Friedhof in Gailingen statt. Seelenamt ist am 14.08.24 um 18.30 Uhr.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



Ich bin nicht weit weg,
ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

Wir nehmen Abschied von

Eckehard Kiesling

„Jonny“

* 13.10.1940 † 26.07.2024

In stiller Trauer
Harald Kiesling mit Familie
Walter Kiesling mit Familie
Hildegard Kiesling
und alle Anverwandten

78343 Gaienhofen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 02.08.2024 um 13.00 Uhr in der Einsegnungshalle
Moos statt. Beisetzung der Urne zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.
Traueradresse: Harald Kiesling, Hauptstr. 10, 78345 Moos



„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der
Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“

(Albert Schweitzer)

Florian Repnik

* 23.09.1977 † 24.07.2024

Es war unendlich schön mit Dir ...

... ewig uns!
Carolin und Max

Mama und Klaus
Papa und Andrea
Hedi und Gerhard

Nina, Friederike, Anton, Lotte, Pauline
Patrick, Sven, Alex
Melanie, Thorsten, Henry, Lilly

Die Abschiedsfeier ist am Freitag, 02.08.2024 um 13.00 Uhr in der St.-Meinrad-Kirche
in Radolfzell. Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten
Familienkreis stattfinden.

Todesanzeige und Danksagung

Gedanken - Augenblicke
Sie werden uns immer an Dich erinnern und uns glücklich
und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

Horst Elste

* 21.02.1938 † 26.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Gertrud, Denise, Selina und Daria
und alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im Familien- und Freundeskreis
auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringen.

78315 Radolfzell, Kasernenstr. 81

Todesanzeige und Danksagung

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

In stiller Trauer haben wir im Familienkreis auf dem
Waldfriedhof Radolfzell Abschied genommen von

Reinhold Bruttel

* 12.03.1936 † 19.07.2024

Thomas und Marlene mit Familie
Angelika und Udo mit Familie
Gerda Schädler
Elfriede Schiffhauer mit Familie

Traueradresse:

Thomas Bruttel, Schwertstr. 35, 78315 Radolfzell

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Mütter sterben nicht.
Was sie in unserem Leben an Kraft und Freude je gegeben
strahlt weiter uns als stilles Licht.

Sofie Leible

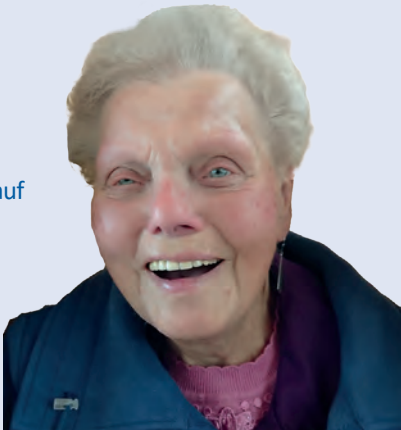
Herzlichen Dank allen, die unsere Mutter und Oma auf
ihrem letzten Weg begleiteten, sie durch Blumen- und
Geldspenden ehrten und uns durch Wort und Schrift
ihre Anteilnahme bekundeten.

Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit
hat uns sehr bewegt.

Besonders danken wir:

Pater Jose Emprayil, dem Bestattungsunternehmer Seidler sowie dem Pflegeheim Aachquelle.

Im Namen aller Angehörigen
Monika, Harald und Claudia



Todesanzeige und Danksagung

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder,
der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.
Johannes 11, 25-26



Ihrem Wunsch entsprechend haben wir in aller Stille auf dem
Waldfriedhof Radolfzell Abschied genommen von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Doris Dohm

geb. Waibel

* 25.01.1938 † 19.07.2024

Traueradresse:
Martin Dohm
Kämpfenstr. 16
78315 Radolfzell-Markelfingen

In Liebe und Dankbarkeit
Michael Dohm und Reinhild
Martin Dohm und Nicole mit Nina
Liselotte Waibel

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Abschied
nehmen

mit dem ...



WOCHENBLATT



Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben
von früh bis spät, tagaus – tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

Hadwig Mussotter
*13.6.1934 † 24.7.2024

In stiller Trauer
Manfred und Paula Mussotter
Holger und Petra Mussotter

Die Beisetzung findet in aller Stille im Familienkreis auf dem Friedhof in Bohlingen statt.
Traueradresse: Holger Mussotter, Zur Kapelle 1, 78224 Singen



*Deine Schritte sind verstummt,
doch die Spuren deines Lebens bleiben.*

Susanne Stehle

geb. Lochner
* 16.08.1930 † 24.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Erna und Peter Richtmann mit Familie
Helmut und Doina Stehle mit Familie
Linda und Dietrich Leiter
Richard Stehle und Bärbel Straub mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, den 1. August 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedingen statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen.

Traueradresse: Richard Stehle, Längenbergstraße 10a, 78267 Aach.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Jürgen Damms

* 21. September 1935 † 24. Juli 2024

In Liebe
Stefan und Franziska
Michael und Annette mit Louis
Kevin und Jessica mit Lena und Jonas
Ingeborg

Steißlingen, Schubertstr. 4

Die Beerdigung findet am Montag, dem 5. August 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

NACHRUF

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tode
unseres Gründers und ehemaligen Geschäftsführers

Jürgen Damms
erfahren.

Herr Jürgen Damms hat unser Unternehmen im Mai 1992 als Gesellschafter mitgegründet und war bis 2000 als Geschäftsführer tätig. Seine technischen Ideen und Konzepte, gepaart mit Gestaltungswillen, trugen maßgeblich zum Erfolg der DGS System GmbH bei.
Durch sein freundliches und fröhliches Wesen war er in unserem Hause, bei den Kunden und Lieferanten allseits beliebt. Seine Kompetenz und sein großer Erfahrungsschatz wurden allseits geschätzt. 2002 trat er dann in den wohlverdienten Ruhestand.
Seine Besuche bei DGS werden wir vermissen.

Jürgen Damms wird uns unvergessen bleiben.

Mit Anerkennung für sein Schaffen und Wirken werden wir Ihm ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*
Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem Vater, Opa, Bruder und Onkel

Berthold Goldschmidt

*19.04.1956 †20.07.2024

In stiller Trauer
Andreas Goldschmidt mit Familie
Michael Goldschmidt mit Familie
Janet Goldschmidt
Julian Goldschmidt
Monika Kühn mit Familie
Cornelia Hepp mit Familie

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier in aller Stille statt.

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Waltraud Isele
geb. Sprenger
* 13.8.1943 † 24.7.2024

Wir vermissen Dich
Stefan mit Familie
Ursula und Frank mit Familie
Christine und Andreas
Heidi und Matthias mit Familie
sowie alle Anverwandten

Seelenamt am Donnerstag, den 22.8.2022, um 19:00 Uhr in der
Pfarrkirche Bohlingen.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 9.8.2024, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in
Bohlingen statt.

Traueradresse: U. Hoffmann, Zum Espen 12, 78224 Singen-Bohlingen



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet **am Samstag, den 03. August und Samstag, den 17. August 2024 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt.
Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

KONSTANZ

Stadtgarten | 07.08. bis 10.08. | Stadtgartenfest. Mit dem Stadtgartenfest erreicht der Sommer am Bodensee seinen Höhepunkt. Die täglichen Öffnungszeiten sind von 16.00 bis 1.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Samstag, 10. August, mündet das Stadtgartenfest im großen Seenachtsfest. An diesem Tag ist das Betreten des Areals eintrittspflichtig. Alle Informationen, sowie das ausführliche Programm zu Stadtgarten- und Seenachtsfest finden Sie unter www.seenachtsfest.de/stadtgartenfest/

» DO. 01.08. FÜHRUNGEN

ENGEN

Felsenparkplatz | 19:00 Uhr | Erlebnisführung: Die Grenzgängerin. Engen anno 1868: Mit der Grenzgängerin können Sie was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit dem «Bolizei»! Als Hausiererin immer im Verdacht, verdeckt Bettel, Diebereien oder Betrügereien zu begehen, wird sie nicht immer zu Unrecht beschuldigt. Weitere Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 10:15 Uhr | Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt.

Eintritt: 11,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

KONZERTE

ENGEN

Marktplatz | 18:00 Uhr | Feierabendkonzert mit der Trachtenkapelle Stetten. Die Musikvereine sorgen mit ihrem umfangreichen musikalischen Repertoire für gute Laune und viel Stimmung. Weitere Infos unter www.touristik-engen.de

SPORT

ENGEN

Lindenstraße 9 | 18:00 Uhr | 4. Donnerstagabend Radtreff. Rundkurs mit ca. 30 Km, intakte Beleuchtung! Infos unter www.rsv-neuhausen.de

» SA. 03.08. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten - das Original | 12:00 Uhr | Hermann Hesses Garten in Gaienhofen- Damals und Heute. Fachkundige Führung rund um das eigene Haus durch den Garten des Literatur-Nobelpreisträgers Hermann Hesse nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen Anmeldung erforderlich unter Telefon 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum Gaienhofen | 14:30 Uhr | Führung durch die Ausstellung

»Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 11:00 Uhr | Familienführung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Bei uns wird der Familientag unvergesslich: Wir entführen die gesamte Familie in Salvador Dalís fantastische Welten. Für jedes Alter gibt es etwas zu entdecken! Tickets und Infos unter www.stockach.de.

» SO. 04.08. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Haus Hesse und Hesses Garten | 14:30 Uhr | Haus Hesse und Hesses Garten – ein Denkmal: Führung: »Zurück zur Natur« Der Alltag der Familie Hesse im Licht der Lebensreform um 1900. Die reformgeprägte Hausführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform-Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder-Erziehung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Infos.

Hesse Haus und Hesse Garten - das Original | 10:30 Uhr | Hesses-Haus und Hesses Garten - ein Denkmal Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli-Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehemannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort auch weiterführende Informationen.)

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung. Das kompetente MAC-Team führt Sie immer am zweiten Sonntag im Monat durch die aktuellen Ausstellungen im MAC1. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

» MO. 05.08. WORKSHOPS

RADOLFZELL

Marktplatz 8 | 11:00 Uhr | Hör-Reise mit Graf Wenzelslaus. Auf eine spannende Hör-Reise durch die Welt der Geräusche können sich Kinder von acht bis elf Jahren in dem Musik-Workshop »Graf Wenzelslaus« begeben. Am Dienstag, 06.08.2024, wird die musikalisch vertonte Geschichte in der Stadtbibliothek um 18.00 Uhr aufgeführt. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de

» DI. 06.08. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 11:00 Uhr | »In Hesses Nähe«. Die neue Sonderausstellung ist dem Zeichner, Maler und Illustrator Gunter Böhmer (1911-1986) gewidmet. Präsentiert werden Portraits, Genreszenen und Landschaftsdarstellungen, die im Umkreis des befreundeten Schriftstellers Hermann Hesse in Montagnola entstanden. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 07735/440949. Infos: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

SINGEN

Julius-Bührer-Straße 8 | 10:30 Uhr | Führung durch das Maggi-Museum. Das »Gütterli-Hüslä« ist die Stammzelle der Firma Maggi. Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensgeschichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Weitere Infos in der Tourist-Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

tion Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Marktplatz 8 | 11:00 Uhr | Hör-Reise mit Graf Wenzelslaus. Auf eine spannende Hör-Reise durch die Welt der Geräusche können sich Kinder von acht bis elf Jahren in dem Musik-Workshop »Graf Wenzelslaus« begeben. Am Dienstag, 06.08.2024, wird die musikalisch vertonte Geschichte in der Stadtbibliothek um 18.00 Uhr aufgeführt. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de

» MI. 07.08. FÜHRUNGEN

SINGEN

August-Ruf-Straße 13 | 10:30 Uhr | Führung Festruine Hohentwiel mit Burgenforscher Rudolf Martin. Die Festungsruine ist mit neun Hektar



7.-9. AUGUST 2024

STADTGARTEN KONSTANZ

WWW.SEENACHTFEST.DE/STADTGARTENFEST



– Anzeigen –

» THEATER

SOMMERPAUSE

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

eine der größten Burganlagen in Deutschland. Noch heute zeugen die Gebäude und Reste der Verteidigungsanlagen von ihrer einstigen Bedeutung und bewegten Geschichte. Weitere Informationen in der Tourist-Information Singen: Telefon 07731-85262 oder unter www.singen-tourismus.de.

Hohgarten 2 | 14:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen unser stark verwurzelter Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Infos in der Tourist-Information Singen: 07731-85262 oder unter www.singen-tourismus.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Familienführung durch die historische Altstadt mit Kulinarik. Wieso ist Stockach in eine Ober- und Unterstadt unterteilt? Wie sah es in Stockach früher aus? Und wer war eigentlich dieser Hans-Kuony? Das alles und vieles mehr lernen Sie bei einer Entdeckertour durch die historische Altstadt kennen. Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.

KONZERTE

INSEL REICHENAU

Münsterplatz 4 | 20:00 Uhr | Im Glanz von Trompete und Orgel. Die Konzerte mit dem bekannten Klassiktrompeter Bernhard Kratzer und dem Organisten Paul Theis sind für Musikfreunde ein wahres Fest der Trompeten- und Orgelmusik. Weitere Informationen unter www.reservix.de und www.heroicmusic.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »Form follows form«. Viola Bittl wurde 1980 in Eichstätt geboren und lebt heute in Frankfurt/Main. Ihr künstlerischer Weg führte sie von der figürlichen zur abstrakten Malerei. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIHENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten – das Original. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten – das Original. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Hesse Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00 – 17.00 Uhr. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Im eigenen Haus mit Filmcollage. Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhofener Um-

wege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

Hesse Museum Gaienhofen. »In Hesses Nähe«. Die Ausstellung zeigt Bilder von Gunter Böhmer, die im Umkreis des befreundeten Schriftstellers Hermann Hesse in Montagnola entstanden. Weitere Infos sind erhältlich unter Tel. 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de oder unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Linie und Materie. Gesa Lange und Claudia Tebben stellen erstmals gemeinsam in den historischen lichtdurchfluteten Räumlichkeiten der Villa Bosch aus. Dort entfalten die sensiblen Zeichnungen und kraftvollen Malereien einen spannungsreichen Dialog. Weitere Infos unter www.kunstverein-radolfzell.de.

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf – It s a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

MAC Museum Art & Cars

MAC1

Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)

MAC1 Galerie (Eintritt frei)

Michael Marcel Fuchs - Wo die Zeit sich verliert

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnyi meets Knutschkugel & Co.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spektakuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & Thüga Erlebniswelt.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.

Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com



Sommer-Fest bei Schuhhaus Wöhrle am Samstag, den 03. August 2024 von 10:00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Freiheitstr. 18, Singen. Feiern Sie mit uns 5 Jahre Fanni & Falk Wöhrle als Inhaberehepaar! Wir laden Sie herzlich zu unserem spritzigen Sommer-Fest ein. Erfrischen Sie sich mit kostenlosem Eis für die ganze Familie, genießen Sie sonnige Aktionen und schnappen Sie sich traumhafte Rabatte von bis zu 50% auf unsere gesamte Schuhkollektion. Lassen Sie uns gemeinsam ein fröhliches Fest voller Mode und Spaß erleben! Ihre Familie Wöhrle und das Team vom Schuhhaus Wöhrle. Copyright: Schuhhaus Wöhrle

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Salvador Dali - Paradies und Paranoia. Die Ausstellung erkundet das Spannungsfeld zwischen Dalis grafischem Werk und der Inszenierung seiner eigenen Künstlerpersönlichkeit zwischen Religion und Wissenschaft, Literatur und Geschichte, Kunst und Kommerz - Paradies und Paranoia. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 08.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus. Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz! Engen um 1640: Eintauchen in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Erfahren Sie, wie Pest und Hunger das Leben bestimmten. Weitere Informationen unter www.engen.de.

Mo., 12.08., 18:00 Uhr, Marktplatz. Klassische Stadtführung – Engen zwischen Mittelalter und Moderne. Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen erfahren. Weitere Infos unter www.engen.de.

Di., 20.08., 18:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. Erlebnisführung: Fromme Frauen oder falsche Nonnen? Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden Besucher zu einem Rundgang ein. Weitere Infos unter www.engen.de.

GAIHENHOFEN

Sa., 10.08., 14:30 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Führung durch die Ausstellung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Höri besichtigt. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949

RADOLFZELL

Do., 15.08., 15:30 Uhr, Villa Bosch. Kunst aus der Artothek ausleihen. Eindrucksvolle Fotografien, stilvolle Gemälde und faszinierende Skulpturen zum Ausleihen. Welche Schätze dort aktuell zu finden sind, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

Do., 08.08., 18:00 Uhr, Kunstmuseum Singen. »Kunst + Trunk+ Zeit«. Simon Götz, Stadthaus Singen, und Museumsleiter Christoph Bauer bieten eine Kombiführung zu historischen Gebäuden in Singen und zur Kunst in Singens öffentlichem Raum an. Weitere Infos unter www.kunstmuseum.de.

Fr., 09.08., 18:30 Uhr, MAC1 Museum Art & Cars. MAC Stammtisch. Fesselnde Auto-Gespräche, köstlicher Flammkuchen und erfrischendes Bier in geselliger Atmosphäre im PARK1 Restaurant. 14,- € pro Person. Weitere Informationen: https://www.museum-art-cars.com/veranstaltung.

So., 11.08., 11:00 Uhr, Kunstmuseum Singen. »Schau-Fenster«. »Wir bringen Farbe in die Stadt!« Unter diesem Motto lädt das Kunstmuseum Familien mit Kindern ab 3 Jahren dazu ein, im Atelier gemeinsam farbenfrohe Fensterbilder zu gestalten. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

So., 11.08., 14:30 Uhr, MAC2 Museum Art & Cars. Öffentliche Führung. Das kompetente MAC-Team führt Sie immer am zweiten Sonntag im Monat durch die aktuellen Ausstellungen im MAC2. Infos unter www.museum-art-cars.com.

Di., 13.08., 10:30 Uhr, Julius-Bührer-Straß 8. Führung durch das Maggi-Museum. Das »Gütterli-Hüsl« ist die Stammzelle der Firma Maggi. Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensgeschichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Weitere Informationen in der Tourist-Information Singen: Telefon 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

Mi., 14.08., 14:30 Uhr, MAC2 Museum Art & Cars. Seniorennachmittag. In einer Führung informiert das

Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

So., 11.08., 17:30 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dali - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalis fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalis Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

Di., 13.08., 17:30 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dali - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalis fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalis Schaffen, von seiner Heimat, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

So., 18.08., 17:30 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dali - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalis fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalis Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Weitere Informationen und Tickets unter www.stockach.de.

TENGEN

Sa., 10.08., 13:00 Uhr, Marktstraße 3. Öffentlicher Backtag. Die »Backfreunde Tengen« laden zum gemeinsamen Backtag ein. Kontaktmöglichkeiten: kontakt@backfreunde-tengen.de

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen
Eckehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt frei (anlässlich des 125. Jubiläums der Stadterhebung während der Laufzeit der Ausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.«
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Campus Galli, Meßkirch
Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

So., 11.08., 15:00 Uhr, Schloßstr.12. Historische Schlossführung. Es thront seit 500 Jahren auf einem mächtigen Felsen hoch über dem Wasserfall der Biber. Schicht auf Schicht bergen die Mauern Relikte aus allen Epochen der wechselhaften Nutzung des Schlosses, das einst vom Deutschen Ritterorden erbaut wurde. Weitere Infos unter www.tengen.de

